5x IN BERLIN

SINCE 1983 45.000 Absolventen

cimdata
BILDUNGSAKADEMIE BERLIN

BILDUNG ZUM ANFASSEN

PRÄSENZUNTERRICHT – AB SOFORT – MODULAR

Weiterbildung, Umschulung und Ausbildung

Medien, IT, Kultur, Bauwesen, Technik, GIS, Einzelhandel und kaufmännische Berufe

cimdata-Dozenten sind berufserfahrene Praktiker.
Unser Karriereservice begleitet unsere Absolventen bis zur erfolgreichen Arbeitsaufnahme.
Wöchentlich stattfindende Infoveranstaltungen!

030 . 32 79 91 - 31, www.cimdata.de

Mit Bildungsgutschein und AVGS in den Fachbereichen

Jede Fortbildung kann individuell aus verschiedenen Schulungsbausteinen zu einer Gesamtmaßnahme (bspw. Junior Art Director, UX/UI Designer ...) zusammengestellt werden:

Programmierung
Internetprogrammierung
Webdesign, Browser Games
Apps und Interaction Design
CMS Development (Shop- und Bestellsysteme in PHP/MySQL, AJAX, Typo3, Magento, Zend, Drupal ...)
LINUX (mit LPIC möglich)
App Development in Java, C#

Visuelle Kommunikation
Design und Beratung I und II (Grundlagen- und Aufbautraining)
Management und Marketing, Verkauf, Rhetorik, Finanzen, Personal, Tourismus, Existenzgründungen, Businessplan, inkl. Rentabilitätsrechnung, individuelles Coaching

Interaction Design
App-Entwicklung für mobile Geräte, Browsergames, Development von Web Apps

Buchhaltung, Steuern
Buchhaltung, betriebl. Steuerlehre, Löhne/Gehälter sowie Kosten-Leistungsrechnung

Office-Management
Office 2013 (Word, Excel, Outlook, PowerPoint, Datenbanken, Makros, Online-Bewerbungen

Sprachen (LCCI-Prüfungscentre)
Business English (Anfänger-, Mittelkurs, Aufbaukurs mit LCCI-Prüfung)
Spanisch für Anfänger

FIGD
FACHINSTITUT FÜR INFORMATIK UND GRAFIKDESIGN

Fortbildungen für einen GUTEN JOB

Das Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign bildet seit dem Jahre 2000 engagierte Arbeitsuchende, Arbeitnehmer sowie Selbstständige/Existenzgründer in den aufgelisteten Fachbereichen aus. Der qualitative Anspruch an Teilnehmer bzw. Fortbildungen ist hoch und ausschließlich praxisorientiert, um eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Unsere langjährige praktische Fachkompetenz fließt auch in Ihre Projekte ein, die als Referenzen für die anschließende Bewerbung dienen.

Wir schulen Sie für den aktuellen Arbeitsmarkt durch
. **geförderte Fortbildungen**
. **individuelles Coaching**
. **Einzel-Intensivschulungen**
. **Firmentrainees und mehr**

In unseren Schulungen produzieren Sie unter Begleitung unserer langjährigen Profis:
. Prospekte, Flyer, Plakate, Logos
. Apps für unterschiedliche Ausgabegeräte, Werbebanner
. Konzeptionen und Strategien
. Browsergames, Online-Spiele
. Shop- und Bestellsysteme ...

Wir beraten Sie gern und stellen mit Ihnen den individuellen Schulungsplan für Ihren Job zusammen. Sie können über alle Kostenträger zu 100 % (über Bildungsgutschein und Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) gefördert werden.

Wir freuen uns auf Sie
in der Storkower Straße 158
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)
direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee

Telefon 030 . 42020910 oder info@figd.de

www.figd.de

Ausgabe September 2015

Marktplatz Bildung Berlin

BERLINER BILDUNGSMESSE
Marktplatz Bildung

September 2015
Marktplatz Bildung
Weiterbildung in Berlin

03. September 2015 ▪ Bildungsangebote für alle Branchen ▪ 100 Aussteller ▪ 40 Fachvorträge ▪ Beratung zu Förderung und Bewerbung

SONDERTHEMA DER MESSEBROSCHÜRE:

Jetzt wird´s ernst!
Berlin braucht Dich als Fachkraft

SPECIALS:

JOBDATING
Lernen Sie Ihren Arbeitgeber von morgen kennen!

HALL OF JOBS
Aktuelle Stellenangebote & Ausbildungsplätze

EUROPUBLIC

Marktplatz Bildung
Weiterbildung in Berlin

23. Marktplatz Bildung

Donnerstag, 03. September 2015
10:00 bis 18:00 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

www.marktplatzbildung.de

Bildungsinformationen

Veranstaltungsinformationen

Anzeigen

Notizen

Impressum

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur
Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin

Telefon 030 28384236
Telefax 030 28384235

www.europublic.de
info@europublic.de

1. Auflage 1–10.000
Text: Dr. Ulrich Conrad
Gestaltung und Satz: Stéphanie Laloeuf,
Anke Rega

Diese Publikation wird kostenlos über öffentliche Einrichtungen vertrieben. Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich. EUROPUBLIC GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler und Irrtümer.

Inhaltsverzeichnis

Chancen nutzen! 5
Editorial: Horst Junghans, Koordinator Marktplatz Bildung

Das ist Deine Chance!
In Berlin werden Fachkräfte dringend gesucht 6
- Interesse für Berliner Konzepte
- Mit Weiterbildung gegen Fachkräftemangel

Durch Coaching zum erfolgreichen Berufseinstieg 8
- Die individuelle Begleitung im pro futura Bildungszentrum
- Zwei Module
- Migrationshintergrund als Vorteil
- Ein hochwertiges Angebot

Pflege: Ein anspruchvoller und schöner Beruf 11
- Was genau ist „Pflege“?
- Wer übernimmt die Pflege?
- Solide Aus- und Weiterbildung
- Wege in Pflegeberufe: Altenpflegehelfer/in, Altenpfleger/in, Physiotherapeut/in
  Weiterbildung: Pflegedienstleiter/in

Erzieher/innen - ein gefragter Beruf 17
- Endspurt - das Intensiv-Coaching

Wer Berlin bewegt 19
- Berufe im Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik
- Schiene, Straße, Luft und Wasser
- Drehscheibe Mitteleuropas

Lokführer - ein Traumberuf? 21

Busfahrer dringend gesucht! 25
- ÖPNV, Tourismus und Fernlinien haben Stellen frei

Berufskraftfahrer werden überall gebraucht 27

Unsere Fahrer repräsentieren das Unternehmen Bär & Ollenroth 30

Auf Empfang - BVG sucht weitere Ingenieure
für Nachrichtentechnik und IT-Spezialisten 32

Energietechnik im Wandel: Weiterbildungssystem
für die Fachkräftesicherung 35

Stellenangebote und Job-Dating 38

Luftfahrttechnik - Frauen erobern die Technikbranche 40

Arbeitsmarktpolitik:
Bewährte Programme und neue Vorhaben (Auswahl) 43

Ausbildung für Erwachsene –
Erfolg durch Vorbereitung und Coaching 50

23. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm 51
Programm Messe-SPECIALS 63
Ausstellerverzeichnis 65
Stichwortverzeichnis 86

Anzeigen 91

Notizen 114

Raumplan ..... Umschlaginnenseite

Editorial: Horst Junghans, Koordinator Marktplatz Bildung

Chancen nutzen!

Denn freilich mag ich gern die Menge sehen,

Wenn sich der Strom nach uns'rer Bude drängt

Johann Wolfgang Goethe, Faust, Teil I, Vorspiel auf dem Theater

Liebe Leserinnen und Leser,

kommen Sie rechtzeitig zur Berliner Bildungsmesse Marktplatz Bildung! Warum? Weil 100 Anbieter beruflicher Weiterbildung und Beratungsstellen mit Ihnen über die aktuellen Chancen für Ihre berufliche Entwicklung ins Gespräch kommen möchten. Jetzt werden Auf dem Arbeitsmarkt tatsächlich Fachkräfte gesucht – in allen Branchen! Die Broschüre informiert z.B. über Pflegeberufe, Erzieher, und Berufen aus dem Wirtschaftsbereich Verkehr, Mobilität und Logistik.

Am Messetag erwarten Sie eine „Hall of Jobs" mit den aktuellen Stellen- und Ausbildungsplatzangeboten in der Hauptstadtregion. Neu ist das Jobdating. Sie können hier mit potentiellen Arbeitgebern verschiedener Branchen sprechen. Bringen Sie am besten gleich Ihre Bewerbungsunterlagen mit.

Wie gesagt, Ihre Fähigkeiten werden gebraucht! Alles was Sie an aktuellem Wissen noch benötigen, finden Sie auf dem Marktplatz Bildung.

… klug ist das Bemühen, Zu seinem Vorteil etwas auszuziehen.
Man paßt, man merkt auf jedes günstige Nu.
Gelegenheit ist da: nun, Fauste, greife zu!
Johann Wolfgang Goethe, Faust, Teil II, 4. Akt Hochgebirg

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Horst Junghans

Zum 23. Mal findet die Bildungsmesse Marktplatz Bildung statt.

Das ist Deine Chance!

In Berlin werden Fachkräfte dringend gesucht.

Die Arbeitslosigkeit sinkt, auch in Berlin hält dieser positive Trend an. Zugleich werden in vielen Berufen die Bewerberinnen und Bewerber knapp, und der Fachkräftebedarf steigt weiter. Besonders erfreulich ist es, dass die Zahl der Langzeitarbeitslosen und der arbeitssuchenden jungen Männer und Frauen unter 25 Jahre verringert werden konnte. Die durch Berlins Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Dikek Kolat, vor zwei Jahren gestartete Initiative „BerlinArbeit“ trägt hier ganz offensichtlich Früchte. Wer also heute eine berufliche Perspektive sucht, kann sich über großes Interesse vieler potenzieller Arbeitgeber freuen. Allerdings haben die in der Regel auch bestimmte Erwartungen und spezielle Anforderungen. Fachkenntnisse sind im Grunde in allen Branchen mehr denn je die Grundlage für einen erfolgreichen Einstieg. Wer keinen Berufsabschluss hat und auch bislang wenig praktische Erfahrungen sammeln konnte, hat es dagegen schwer. Seit Jahren unternimmt Berlin große Anstrengungen für eine passgenaue Aus- und Weiterbildung. Die Politik setzt hierfür zahlreiche Förderinstrumente ein und organisiert im Verbund mit der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer sowie Unternehmen, Verbänden und weiteren Partnern umfangreiche Unterstützungsangebote für diejenigen, die den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt nicht aus eigener Kraft schaffen. Gezielte Weiterbildung gehört dabei zu den wichtigsten – weil wirksamsten – Maßnahmen.

Interesse für Berliner Konzepte

Unter dem Motto „Wir können viel voneinander lernen – in Berlin und in Europa“ fand Ende April 2015 die Berliner Metropolenkonferenz „Zukunft der Jugend in europäischen Metropolen“ statt. Die internationale Zusammenkunft war der Auftakt für weitere Konferenzen und Expertenworkshops mit Vertretern europäischer Metropolen zum Thema Arbeitslosigkeit, die Senatorin Dilek Kolat im Sommer in Berlin durchführte. Das Ziel ist, gegenseitig voneinander zu lernen, und Berlin hat hier ganz offensichtlich etwas vorzuweisen. Das Interesse aus anderen EU-Ländern ist groß, zumal einige unter ihnen derzeit mit großen wirtschaftlichen Problemen kämpfen. Faktoren wie die klar strukturierte Wirtschaftsförderung mit der zwischen Berlin und Brandenburg abgestimmten Clusterpolitik oder die Förderung von Aus- und Weiterbildung gehören zu den wichtigsten Erfolgsrezepten der Metropolenregion.

Weltoffen, selbstbewusst und voller Ideen — das ist Berlin.

Mit Weiterbildung gegen Fachkräftemangel

Allerdings steht auch die Hauptstadt vor großen Herausforderungen. In wichtigen Bereichen könnte schon bald die steigende Nachfrage nach Fachkräften zu Engpässen führen. Schon jetzt ist von Handwerksbetrieben und kleinen Unternehmen zu hören, die Aufträge ablehnen müssen oder Investitionen verschieben, weil sie kein geeignetes Personal in der Region finden. Die Liste der sogenannten Mangelberufe wird immer länger: Altenpfleger, Schweißer, Elektriker und Köche stehen schon seit einigen Jahren darauf, inzwischen sind viele technisch-gewerbliche Berufe hinzugekommen. Dafür gibt es mehrere Ursachen: Die Nachwuchsgewinnung wird wegen sinkender Schulabgängerzahlen schwieriger, außerdem wollen viele junge Leute lieber studieren, anstatt eine Ausbildung zu beginnen. Unternehmen sind zudem unzufrieden mit Bewerberinnen und Bewerbern. Manche besetzen deshalb Ausbildungsplätze lieber gar nicht, als sich um die aufwändige Förderung von Azubis zu bemühen, von denen sie selbst nicht hundertprozentig überzeugt sind. Diese Situation schafft jedoch bessere Chancen für motivierte junge Leute, zumal eine ganze Palette von Unterstützungsangeboten sowohl für sie als auch für die ausbildenden Betriebe genutzt werden kann. Und sie bedeutet ein ganz klares Plus für die berufliche Weiterbildung: Von ihr erwarten Unternehmen die wichtigsten Impulse, um benötigte Fachkräfte zu finden und für ihren Bedarf zu entwickeln. Ob als Zusatzqualifikation oder als Neuanfang in einem anderen Beruf – Weiterbildung kann heute mehr denn je zuvor der Einstieg in ein erfolgreiches und erfüllendes Berufsleben sein. Umgekehrt ist aber auch richtig: Nur mit entsprechenden fachlichen Kenntnissen und der dazu gehörenden sozialen Kompetenz lassen sich diese Chancen wirklich nutzen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen ausgewählte Beispiele für besonders gefragte Berufe vor, lassen Unternehmen dieser Branchen zu Wort kommen und zeigen Wege, um mit einer Umschulung oder Weiterbildung hier Fuß zu fassen. Viele Möglichkeiten stehen offen, die Orientierung ist gar nicht so leicht. Sich einen Überblick zu verschaffen, Varianten zu vergleichen und die für die eigene Zukunft Besten herauszufinden, dabei will Ihnen die Bildungsmesse „Marktplatz Bildung“ helfen – und dazu dient auch diese Broschüre.

Durch Coaching zum erfolgreichen Berufseinstieg

Die individuelle Begleitung im pro futura Bildungszentrum

Als das individuelle Coaching zum Bestandteil der Arbeitsförderung wurde, schüttelten manche den Kopf: „Solch ein Aufwand!“ Soll künftig etwa allen knapp 3 Millionen Arbeitslosen eine persönliche Trainerin oder ein persönlicher Trainer zur Seite gestellt werden? Natürlich nicht. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen aber verringert sich nur langsam, viele haben den Anschluss an den Arbeitsmarkt verloren – fachlich und emotional. Junge Menschen, die mit 25 Jahren noch keine Ausbildung abgeschlossen haben, geben oft auf. „Viele verstehen selbst nicht, weshalb ihre Versuche zum Berufseinstieg bisher gescheitert sind“, erklärt Gerrit Jan Slingerland. Er leitet das Bildungszentrum von pro futura. Hier wird das Coaching angeboten. „Diesen Menschen hilft es gar nichts, wenn sie immer wieder zu Bewerbungstrainings eingeladen oder aus einer plötzlichen Hoffnung heraus in gerade aktuelle Weiterbildungen geschickt werden. Sie brauchen professionelle Hilfe, um einerseits ihre eigenen Stärken zu erkennen und andererseits vor Fehlentscheidungen bewahrt zu werden.“

Diese Hilfe geben Coaches, die im Bildungszentrum von pro futura eingesetzt sind. Alle besitzen nicht nur ein großes theoretisches Wissen, sondern sind selbst seit Jahren als Personaltrainer in der Wirtschaft aktiv. „Ein guter Coach holt die Coachees dort ab, wo sie stehen“, formuliert es Dr. Bettina Arndt, Geschäftsführerin der pro futura Unternehmensgruppe. „Es gibt kein Wunschdenken, sondern eine systematische und einfühlsame Analyse der Situation.“ Neben den fachlichen Voraussetzungen werden dabei auch die sozialen Kompetenzen und nicht zuletzt die individuellen Wünsche, Hoffnungen und Ängste besprochen. Fehlende Fachkenntnisse können mit Weiterbildung erworben werden. Auch für die Sozialkompetenz kann Training hilfreich sein, zum Beispiel wenn es um ein besseres Zeitmanagement oder die Kommunikation geht. Eine falsche Selbsteinschätzung aber hat meist dramatische Konsequenzen: Zum Beispiel wenn jemand voller Hoffnung eine Umschulung zur Erzieherin beginnt und im Kita-Praktikum merkt, dass laut

Dr. Bettina Arndt, Geschäftsführerin der pro futura Unternehmensgruppe.

spielende Kinder den ganzen Tag über einfach nicht auszuhalten sind. „Solche Fehleinschätzungen müssen vermieden werden“, sagt Gerrit Jan Slingerland. „Das geschieht im Coachingprozess, in dem dann auch gemeinsam Alternativen gefunden werden.“

„Zukunft Arbeit – 2 Schritte zum erfolgreichen Berufseinstieg“

Etwa 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beginnen jeden Monat ein Vermittlungscoaching bei pro futura. Finanziert wird es durch das Jobcenter oder die Arbeitsagentur über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein. Das erste Modul umfasst die Entwicklung der beruflichen Wünsche und Möglichkeiten, gemeinsam im Gespräch mit dem Coach. Anhand dieser Aussagen werden die Bewerbungsunterlagen verbessert oder auch neu erstellt. Im zweiten Modul wird tiefgründig das genaue berufliche Profil entwickelt, dazu dienen erprobte Coachinginstrumente. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen und eine zielgerichtete Bewerbungsstrategie sind hier ein handfestes Ergebnis. Die eigentliche Arbeit findet jedoch statt, bevor es an die Bewerbermappe geht. Sie beginnt mit Fragen der Coaches und Hinweisen. Warum wurde eine Ausbildung abgebrochen? Welche Neigungen oder Hobbys haben die Teilnehmer? Was liegt ihnen besonders gut – und welche Tätigkeiten gar nicht? Wie gut oder schlecht verkraften sie frühes Aufstehen, Arbeiten im Team, das Verantwortlichsein für bestimmte Aufgaben? „Wer eher in sich gekehrt ist, eignet sich nun mal nicht besonders gut als Verkäufer, kann aber eine solide Verwaltungskraft sein“, erläutert Gerrit Jan Slingerland. „Wer ein Problem damit hat, jeden Tag die gleiche Aufgabe vor sich zu haben, muss eher nach Abwechslung im Beruf suchen. Und dafür gibt es ja durchaus Möglichkeiten, zum Beispiel in der Kreativwirtschaft.“ Die Coaches geben nie eine Lösung vor, sondern regen zum Nachdenken an, lenken den Erkenntnisgewinn, stellen Behauptungen in Frage. „Es geht darum, den Schatz verborgener Kompetenzen zu heben“, sagt Gerrit Jan Slingerland. Selbsterkenntnis als notwendiger Schritt zur künftig erfolgreichen Jobsuche.

Migrationshintergrund als Vorteil

Oft haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Coaching bereits Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft, verkennen aber wichtige Chancen, die ihnen auch offen stehen. „Bei Migranten erleben wir oft, dass sie ihre Sprachkenntnisse und ihre Erfahrungen in verschiedenen Kulturen nicht als Stärke sehen“, sagt der Leiter des Bildungszentrums. „Dabei sind gerade diese Fähigkeiten in manchen Branchen sehr gefragt.“ Tourismusunternehmen und andere Dienstleistungsbetriebe, bis hin zu Pflegediensten, suchen nach Mitarbeitern, die mit ihren Kunden eine gemeinsame Sprache sprechen – und das nicht nur wörtlich. Sie sollen auch beim Umgang die jeweiligen ungeschriebenen Gesetze der Höflichkeit und Gebräuche anderer Kulturkreise als etwas Selbstverständliches beachten.

Coaching mit Berufserprobung

Für Menschen, die sich erst beruflich orientieren möchten oder eine Unterstützung beim Wieder- oder Neueinstieg in den Beruf anstreben, gibt es ein spezielles Angebot zur Berufserprobung. Es bietet neben dem individuellen Coaching zur Selbstkompetenz mit einem Baustein zur theoretischen berufsbezogenen Kenntnisvermittlung auch die Möglichkeit der praktischen Berufserprobung im Betrieb. Damit können die Coachees ihre Interessen, Neigungen und persönlichen Voraussetzungen für bestimmte Berufe auch praktisch erproben und prüfen. So können persönliche Fehlentscheidungen vermieden und die Weichen für ihre berufliche Entwicklung richtig gestellt werden. Berufserprobungscoachings sind möglich für den Erzieherberuf, die Altenpflege/Pflegeassistenz (auch speziell mit Migrationshintergrund), Büro und Verwaltung, Lagerlogistik, Schutz und Sicherheit. Auch für die richtige Weiterbildung können durch dieses Coaching Schlussfolgerungen abgeleitet werden.

Ein hochwertiges Angebot

Grundsätzlich richtet sich das Coachingangebot an alle Interessierten, auch ohne berufliche Qualifikation. Es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Unterstützung eher durchschnittlich erfolgen würde, im Gegenteil. „Es handelt sich um eine sehr hochwertige Förderung“, betont Dr. Bettina Arndt. „Gerade diejenigen, die bisher auf der Strecke geblieben sind, brauchen die beste Unterstützung. Dafür nehmen sich erfahrene Coaches die nötige Zeit.“ Im Abschlussbericht, den auch die Coachees kennen, werden die Ergebnisse für das Jobcenter festgehalten. Die Betreuer können dann über weitere Fördermaßnahmen wie Weiterbildung, Umschulung oder Vermittlungsaktivitäten entscheiden. Schöngefärbt wird hier nicht. Alles wird fundiert erläutert und begründet. Das Coaching ist eine wichtige und passgenaue Hilfe für Menschen unterschiedlichster Voraussetzungen, insbesondere auch für Langzeitarbeitslose und Menschen ohne Berufsabschluss. Fehlende fachliche Kenntnisse werden ergänzt, soziale Kompetenzen erweitert und den Teilnehmern vor allem eine realistische Perspektive vermittelt. Ziele, die sie auch selbst erreichen wollen, weil sie davon überzeugt sind. Oft schließen sich an diese Coachingphasen gezielte Weiterbildungen an. „Doch dann sind ihre Erfolgsaussichten deutlich höher“, versichert Gerrit Jan Slingerland. „Nach dem Coaching wissen die Teilnehmer, was sie wollen und was sie können – und sind neu motiviert.“

Pflege: Ein anspruchsvoller und schöner Beruf

Viele Stellen in der Altenpflege können nicht durch Fachkräfte besetzt werden

Der Fachkräftemangel in der Pflege wächst weiter. Kein Wunder, denn es steigt nicht nur die Zahl älterer Menschen, sondern auch die Lebenserwartung. Viele sind im hohen Alter auf Unterstützung angewiesen, die allein durch die Familie nicht gewährleistet werden kann. Meist beginnt die Unterstützung mit ambulanten Pflegeleistungen, die Pflegebedürftigen können noch einen Teil ihres Tagesablaufs selbst organisieren und werden außerdem durch Angehörige unterstützt. Auch die Betreuung in Einrichtungen der Tagespflege ist möglich, um während des Tages neben den Mahlzeiten und der Körperpflege auch Geselligkeit zu ermöglichen. Wenn dies nicht mehr ausreicht, nehmen stationäre Pflegeinrichtungen die Pflegepersonen auf. Pflege ist vielfältig, wer sich für diesen Beruf entscheidet, sollte nicht nur fürsorglich sein, sondern auch eine gute körperliche und stabile psychische Konstitution besitzen. Körperpflege, Einkaufen, Essen zubereiten, Hilfe beim An- und Ausziehen, Unterstützung beim Gang zur Toilette oder Windeln wechseln gehören selbstverständlich zu den Aufgaben. Es geht bis hin zum Putzen der Zahnprothese. Alles völlig normale menschliche Dinge, an die Jüngere meist nicht so gerne denken. Ältere übrigens auch nicht. Niemand wünscht sich, allmählich die eigene Selbstständigkeit zu verlieren und zum Pflegefall zu werden. Doch genau das ist der Normalfall. In Deutschland, so sagt das Statistische Bundesamt voraus, wird es 2030 über 22 Millionen Menschen über 65 Jahre geben, mehr als ein Viertel der Gesamtbevölkerung – damit ist auch eine drastische Zunahme der pflegebedürftigen Personen absehbar. In Berlin ist die Pflegebranche ein großer Arbeitgeber, rund 50.000 Beschäftigte sind allein in der Altenpflege tätig. Das ist fast ein Drittel aller im Gesundheits- und Sozialwesen Beschäftigten. Und ihre Zahl steigt ständig, längst gibt es weit mehr freie Stellen als Bewerberinnen und Bewerber.

Was genau ist „Pflege“?

Was ist eigentlich genau unter „Pflege“ zu verstehen? Im Sozialgesetzbuch ist der Begriff definiert: „Unter Pflege versteht man die Hilfestellung, die ein Mensch wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem Umfang benötigt“ (§ 14 Soziale Pflegeversicherung – SGB XI). Diese Definition ist wichtig, weil sie die Grundlage für alle Leistungen bildet, die durch die Krankenkassen und Pflegekassen bezahlt werden. Wer mit

Pflege Geld verdient, bekommt es überwiegend aus dem Topf der Sozialversicherung, es sind Beiträge von Versicherten und Arbeitgebern, die durch gesellschaftliche Gremien verwaltet werden, oder Steuergelder. So ist vieles anders als in der freien Wirtschaft exakt geregelt. Nicht nur die Vergütung der jeweiligen Leistungen wird festgelegt, es gibt Qualitätsrichtlinien, Personalschlüssel, Kompetenzzuweisungen, Dokumentationspflichten und vieles mehr.

Wer übernimmt die Pflege?

Die Pflege wird vor allem durch gemeinnützige und private Unternehmen geleistet. Hauptunterscheidung ist die zwischen stationärer Pflege, vor allem

Auch im Alter gut versorgt.

im Pflegeheim, und der ambulanten Pflege – Tagespflegeeinrichtungen, Sozialstationen, mobile Pflegedienste usw. Ziel ist, ältere Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Wohnumfeld zu versorgen, was durch die ambulanten Pflegeangebote ermöglicht wird. Diesen Wunsch haben auch die meisten Betroffenen, es ist zugleich kostengünstiger als die stationäre Pflege. Bei schweren körperlichen Gebrechen und Krankheiten wie Demenz ist die stationäre Pflege jedoch meist unvermeidlich. Oft versuchen Familienangehörige, die Mutter oder Vater in der eigenen Wohnung selbst zu pflegen. Sie werden dabei unterstützt, auch durch Leistungen der ambulanten Pflegeeinrichtungen. Je nach Krankheitsverlauf ist eine optimale Versorgung jedoch irgendwann nur in einer stationären Einrichtung mit gut ausgebildetem Personal möglich. Die Bezahlung wird durch die Kranken- und die Pflegekasse übernommen, auch ein Eigenanteil der Pflegebedürftigen kann dabei erforderlich sein.

Solide Aus- und Weiterbildung

Pflege ist nicht nur anstrengend, sondern erfordert viel Fachwissen. Schon beim Einstieg als Pfleghelfer/in ist das so, die examinierten Pflegekräfte besitzen umfangreiche medizinische, psychologische und auch sozialrechtliche Kenntnisse. Darüber hinaus sind ein gutes Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit, und natürlich ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein notwendig. Menschen dahinsiechen zu sehen, sie anzuheben oder umzubetten kostet Kraft und verlangt geschickte Techniken. Sie leiden und sterben zu sehen, sich mitunter auch ungerecht kritisiert zu fühlen – das erfordert eine stabile Psyche, innere Kraft und auch den Rückhalt in einem guten Team. Ist dies gegeben, so kann der Pflegeberuf genau die Erfüllung bieten, die sich junge Leute erhoffen und von der erfahrene Pflegefachkräfte immer wieder anrührend berichten.

Im weltoffenen Berlin leben Menschen

aus verschiedenen Kulturkreisen und werden hier alt. Sie haben Anspruch darauf, dass auch im Pflegefall ihre religiösen und kulturellen Bräuche respektiert werden. Pflegeeinrichtungen suchen deshalb auch gezielt Menschen mit Migrationshintergrund, die diese Anforderungen erfüllen können. Stärker als in anderen Berufen erwarten Beschäftigte in der Pflege auch ein gutes Miteinander im Team, Mitverantwortung und Toleranz.

Wege in Pflegeberufe

Es gibt mehrere Berufsabschlüsse als direkte Zugänge zur Pflegebranche. Dazu zählt auch die Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen mit der Spezialisierung Altenpflege. Ausbildungsmöglichkeiten bestehen an den Berufsfachschulen für Gesundheitswesen und privaten Bildungsunternehmen. Die Ausbildung dauert drei Jahre, erforderlich ist der Mittlere Schulabschluss bzw. eine zweijährige Berufsausbildung oder die mindestens einjährige Ausbildung als Altenpflegehelfer/in.

Es gibt auch die Möglichkeit, eine Berufsfachschulausbildung als Altenpfleger/in mit einem Hochschulstudium zu kombinieren. Kombinationsmöglichkeiten sind zum Beispiel Pflegemanagement oder Pflegewissenschaft, die als Bachelor- oder Masterstudiengänge angeboten werden.

Berufsbilder:

Altenpflegehelfer/in

Altenpflegehelfer/innen werden in sämtlichen Einrichtungen der Altenpflege gebraucht: in Wohn- und Pflegeheimen, bei Kurzzeiteinrichtungen mit pflegerischer Betreuung sowie bei den ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten. Hier unterstützen sie die Altenpfleger/innen. Hauptaufgabe ist die so genannte Grundpflege: Hilfe bei der Körperpflege, beim An- und Ausziehen, bei der Zubereitung von Mahlzeiten und bei Bedarf auch beim Essen. Bei schweren Pflegefällen sorgen sie für die fachgerechte Umbettung. In Pflegeheimen bereiten sie Zimmer für Neuaufnahmen vor, sorgen für einen ausreichenden Vorrat an Stationswäsche und halten Nachtwachen. Sie begleiten Sterbende in ihren letzten Stunden und helfen, die nach dem Tod erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Neben einer guten körperlichen Konstitution benötigen Altenpflegehelfer/innen vor allem Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Geduld und Verantwortungsbewusstsein.

Der Umgang mit gebrechlichen Menschen erfordert auch Einfühlsamkeit und Geduld.

Ausbildung

Für die Altenpflegehelfer/innen-Ausbildung werden unterschiedliche Ausbildungen angeboten. Neben dem

einjährigen Kurs gibt es zum Beispiel die sogenannten Basiskurse. Vor allem der 200-Stunden-Basiskurs und der 400-Stunden-Basiskurs sind hier zu nennen. Nach bestandener Prüfung gibt es ein Zertifikat der jeweiligen Bildungseinrichtung.

Altenpfleger/in

Altenpfleger/in ist der typische Ausbildungsberuf mit einem staatlich anerkannten Abschluss in der Pflegebranche. Gegenüber den Altenpflegehelfer/innen leisten die Altenpfleger/innen eine umfassende Betreuung, die sowohl deutlich größere Verantwortung bedeutet, als auch Aufgaben in der Behandlungspflege und Rehabilitation einschließt. Sie planen je nach individuellen Bedürfnissen der zu betreuenden Personen den Pflegeprozess. Die dabei eingeleiteten Maßnahmen werden durch sie dokumentiert und ausgewertet. So ist gesichert, dass zum Beispiel die Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung korrekt und auch nachprüfbar ausgeführt wird. Beispielsweise messen sie Puls, Temperatur, Blutdruck und bei Diabetespatienten den Blutzuckerspiegel. Sie wechseln Verbände, verabreichen Medikamente, legen Infusionen, kontrollieren die Flüssigkeitsbilanz und lagern bettlägerige Personen fachgerecht. Im psychosozialen Bereich betreuen und beraten Altenpfleger/innen ältere Menschen in vielfältiger Weise. In der häuslichen Pflege unterweisen sie Familienangehörige in Pflegetechniken, etwa im korrekten Lagern und im Gebrauch von Hilfsmitteln. Auch das Begleiten Sterbender und das Versorgen Verstorbener gehört zum altenpflegerischen Aufgabenbereich.

Ausbildung

Die Ausbildung Altenpfleger/in ist bundesweit einheitlich geregelt. Der schulische Teil erfolgt an Berufsfachschulen für Altenpflege, der praktische Teil in Altenpflegeeinrichtungen. Die Ausbildung dauert in Vollzeit drei Jahre und in Teilzeit bis zu fünf Jahre. Sie schließt mit der Prüfung nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der Altenpflegerin und des Altenpflegers (Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung – AltPflAPrv) ab.

Zugangsvoraussetzung ist der Mittlere Schulabschluss. Schüler/innen mit Hauptschulabschluss können aufgenommen werden, wenn sie bereits eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder eine mindestens einjährige Ausbildung als Altenpflegehelfer/in absolviert haben.

Physiotherapeut/in

Physiotherapeuten arbeiten mit krankengymnastischen Techniken, Massage, Wasser- und Heilschlammanwendungen, Inhalationen, Elektro-, Licht- und Wärmebehandlungen. Damit ergänzen sie oft eine medikamentöse oder chirurgische Therapie und geben Hilfe zur Entwicklung, zum Erhalt oder zur Wiederherstellung aller Funktionen im körperlichen und auch im seelischen Bereich. Durch ihre Fachkenntnisse sind sie in der Lage, aufgrund einer ärztlichen Verordnung selbstständig einen Behandlungsplan aufzustellen und durchzuführen.

Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre, Zugangsvoraussetzungen sind der Mittlere Schulabschluss oder der erweiterte Hauptschulabschluss. Bei einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung können Bewerberinnen und Bewerber mit Hauptschulabschluss zur Ausbildung zugelassen werden.

Weiterbildung

Pflegedienstleiter/in

Als Ansprechpartner für Pflegebedürftige und deren Angehörige bzw. die Hausärzte organisieren sie die Pflege – sei es im Pflegeheim oder durch den ambulanten Pflegedienst, in dem sie arbeiten. Dabei geht es darum, den individuellen Pflegebedarf zu ermitteln und die dafür nötigen Pflegekonzepte zu entwickeln. Hierbei sind sie auch Ansprechpartner des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen, der die Voraussetzungen für eine Pflegestufe prüft. Die Pflegedienstleiter/innen sind verantwortlich für die Pflegequalität, sie rechnen mit den Krankenkassen die Pflegesätze ab, stellen Haushaltspläne auf und überwachen die Budgets. Auch die Pflegedokumentation und die Pflegeberatung bei häuslicher Pflege gehören zu ihren Aufgaben. Die Qualifizierung zur Pflegedienstleiter/in ist eine landesrechtlich geregelte Weiterbildung an staatlich anerkannten Weiterbildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe. Sie kann in Vollzeit ein bis zwei Jahre dauern. In Teilzeit, als Blockunterricht und in Form von E-Learning mit Anwesenheitsphasen dauert sie bis zu zwei Jahre.

Erzieher/innen – ein gefragter Beruf

Auch in den nächsten Jahren sind viele Stellen zu besetzen

Kindererziehung ist ein schöner und anspruchsvoller Beruf. Der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung in einer Kita und das relativ hohe Durchschnittsalter der Beschäftigten haben die Nachfrage nach staatlich anerkannten Erzieher/innen in die Höhe schnellen lassen. Diese Tendenz wird auch in den nächsten Jahren noch anhalten. Neben den staatlichen Fachschulen bieten deshalb auch private Bildungsunternehmen die Ausbildung in einem zweijährigen Kurs an, der auf die Prüfung vorbereitet. Da es sich hierbei nicht um Schülerinnen und Schüler der einschlägigen Fachschulen handelt, trägt die Umschulung die Bezeichnung „Vorbereitungskurs für die Nichtschülerprüfung zum/zur anerkannten Erzieher/in“, was mitunter zu Missverständnissen führt. Es gibt tatsächlich einige Unterschiede im Vergleich zur Fachschulausbildung, und dies nicht nur beim Namen. Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt in zwei Jahren, in der Fachschule beträgt die reguläre Schulzeit drei Jahre. Allerdings hat die Mehrzahl der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer bereits Berufserfahrung. Oft sind es Erzieherhelfer, die schon in der Kindererziehung tätig waren und jetzt den Abschluss erwerben wollen. Die Prüfung hat es in sich und lässt sich trotz aller praktischen Erfahrungen nicht einfach aus dem Stand schaffen. „Das wissen die Kursteilnehmer auch“, sagt der Leiter des Bildungszentrums der pro futura Bildung & Soziale Dienste GmbH, Gerrit Jan Slingerland. „Ihre Berufsentscheidung ist gut durchdacht, sie sind sich über die Anforderungen des Berufs im Klaren und sehen hier ihre Chance zum Einstieg in den Arbeitsmarkt.“ Entsprechend hoch ist die Motivation in den Klassen, die sich in einer engagierten Lernatmosphäre zeigt.

Entscheidend ist die Qualität

Genau das ist auch nötig, um sich langfristig zu behaupten. Derzeit entstehen viele Kindergärten, um den Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken. „Doch die Eltern möchten ihre Kinder natürlich möglichst gut versorgt wissen“, betont Geschäftsführerin Dr. Bettina Arndt. „Es spricht sich schnell herum, wer die beste Qualität anbietet. Dort ist dann auch die Nachfrage höher, und das wird zumindest langfristig als Kriterium wieder wichtiger.“

Gemeinsam spielen und lernen in der Kita.

Coaching in Kurs integriert

Konsequent wurde bei der Konzeption des Zwei-Jahres-Kurses darauf geachtet, dass seine Inhalte auch Quereinsteigern bestmögliche Chancen bieten: Einerseits gilt es, die anspruchsvolle Prüfung zu schaffen, andererseits den Einrichtungen top-ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung zu stellen. Die fachlichen Inhalte sind im Rahmenplan des Berliner Senats vorgegeben. „Um diese zu vertiefen und zu anwendungsbereitem Wissen weiterzuentwickeln, integrieren wir jedoch ganz bewusst Coaching und Supervision“, erklärt Dr. Arndt. „Die Teilnehmer haben während ihrer Ausbildung immer wieder Gelegenheit, Erlerntes zu hinterfragen, mit Fachleuten zu diskutieren und eigene praktische Erfahrungen zu sammeln.“

Musische Erziehung macht Spaß und ist wertvoll für später.

Bewährt hat sich, rechtzeitig an die Facharbeit zu denken, die alle als Bestandteil der Prüfung schreiben müssen. Im Idealfall kristallisiert sich das Thema bereits während der praktischen Phasen heraus, so dass die Teilnehmenden schon während des Kurses Themenideen entwickeln können. Dieser Prozess der Themenfindung wird durch die praxisbegleitende Supervision verstärkt.

Perspektiven für viele Menschen

Drei Erzieher/innen-Kurse laufen derzeit bei pro futura, unter den Teilnehmern sind Frauen und Männer ganz unterschiedlichen Alters, durchaus auch über 40-Jährige. Auch ein Migrationshintergrund ist kein Hindernis – gute deutsche Sprachkenntnisse aber sind ein Muss. Nicht alle wollen später in der Kindererziehung arbeiten, einige waren schon in der Jugendarbeit tätig und sehen hier auch künftig ihre Aufgabe. Der Einsatz kann zum Beispiel im betreuten Wohnen oder bei Notdiensten erfolgen, wo sie sich um Jugendliche bis 24 Jahre kümmern.

Vorbereitungskurs für die Nichtschülerprüfung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in

Dauer: 24 Monate
Praxisanteil: 1.700 Stunden in Kinder- und Jugendeinrichtungen

Voraussetzungen:

- Mittlerer Schulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. entsprechende Berufserfahrung oder
- Fachhochschulreife mit Schwerpunkt Sozialpädagogik
- fachgebundene Hochschulreife mit Schwerpunkt Sozialpädagogik oder verbunden mit einer acht Wochen einschlägigen Tätigkeit im sozialpädagogischen Bereich
- Fachhochschulreife mit einer anderen Fachrichtung als Sozialpädagogik

oder
- fachgebundene Hochschulreife mit einer anderen Fachrichtung als Sozialpädagogik oder
- allgemeines Abitur.

Fördermöglichkeiten
Die Kosten können durch die Arbeitsagentur, das Jobcenter oder den Rententräger übernommen werden.

Endspurt – das Intensiv-Coaching

Die Prüfung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in gilt als hohe Hürde. 2010 fiel die Mehrzahl der Teilnehmer an den ersten Berliner Nichtschüler/innen-Kursen durch. Pro futura ging mit dem neuen Kursangebot vor zwei Jahren an den Markt, die Prüfungen der ersten drei Kurse stehen noch bevor. Mit zusätzlichem Coaching gibt es generell gute Erfahrungen. Zusätzlich wird deshalb ein Intensivcoaching für die Prüfungsvorbereitung angeboten. Das Coaching kann von Absolventinnen und Absolventen eines regulären Vorbereitungskurses zur Nichtschüler/innen-Prüfung genutzt werden, ist aber auch für jene gedacht, die diese im ersten Anlauf nicht geschafft haben. Auch wer die formalen Voraussetzungen zur Zulassung für die Prüfung erfüllt und sich im Selbststudium darauf vorbereiten möchte, kann diesen Crashkurs nutzen. In 10 Wochen werden die Fachkenntnisse noch einmal in kompakter Form vermittelt. Die individuelle Begleitung durch erfahrene Dozenten und Coaches sorgt dafür, dass auch die Prüfungssituation dabei trainiert werden kann. Zum Kurs gehören deshalb Lerntechniken, Zeitmanagement, eine individuellen Begleitung bei Erstellung der Facharbeit und Präsentationstechniken. Auch der Umgang mit Prüfungsangst – an der oft Ältere scheitern, die seit Jahrzehnten keinen Prüfungsstress mehr hatten – gehört zum Programm. Schon der Titel sagt, worum es geht: Endspurt. Denn diesmal soll das Ziel, die staatliche Anerkennung, unbedingt erreicht werden.

Informationen
pro futura. Bildungszentrum
Storkower Straße 139b
10407 Berlin

Tel.: 030 – 44 33 09-44
Fax: 030 – 44 33 09-20

E-Mail: bildung@profutura.eu
Internet: profutura.eu

Wer Berlin bewegt

Berufe im Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik

Hier bewegt sich was: Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg bildet einen der wichtigsten Knoten im deutschen und europäischen Netz aus Straßen, Eisenbahnverbindungen, Luftlinien und Binnenwasserstraßen. Die Verkehrssysteme sind seit über 100 Jahren gewachsen und so gut ausgebaut, dass andere Ballungsräume hier häufig ein Vorbild sehen. Allerdings müssen sie für die Anforderungen der Zukunft zielstrebig weiterentwickelt werden. Dies bedeutet viel Arbeit für alle hier beteiligten Branchen – und Perspektiven für wachsende Beschäftigtenzahlen. Berlin und das Land Brandenburg entwickeln diese Bereiche gemeinsam im Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik.

Schiene, Straße, Luft und Wasser
Alle Verkehrsträger sind hier vertreten: Straße, Schiene, Binnenwasserstraßen bis hin zur Luftfahrt. Berlin und Brandenburg sind dabei sowohl Standort für große Hersteller als auch für bedeutende Anwender: Aus den Produktionswerken von Stadler oder Bombardier stammen Straßenbahnen, S-Bahnen und Regionalzüge. Flugzeugturbinen von Rolls Royce, Autoantriebe von IAV und viele weitere aus der Region stammende Komponenten sind hier und weltweit im Einsatz. Die Deutsche Bahn steuert den Konzern von Berlin aus und ist zugleich größter privater Arbeitgeber mit 18.000 Mitarbeitern und 500 Wissenschaftlern. Täglich nutzen mehr als 2,7 Millionen Fahrgäste das Netz der Berliner Verkehrsbetriebe BVG. Und die starke Branche der Bahntechnikindustrie ist Partner nicht nur in Berlin, sondern klar exportorientiert. Steuerungs- und Leittechnik, Software, Bahnbau, Fahrgastinformation und Zulieferungen sind nur einige der Schwerpunkte. Auch die Mobilität der Zukunft wird entwickelt und erprobt: Elektrofahrzeuge für die Straße, sparsamere und leisere Schienenfahrzeuge und Flugzeuge zum Beispiel. Wie schnell sich neue Bereiche entwickeln können, zeigt sich am Beispiel der Fernbusse: Der Markt boomt, neue Anbieter und Routen kommen hinzu – der Zentrale Omnibus-Bahnhof platzt aus allen Nähten.

Drehscheibe Mitteleuropas
Für Logistikunternehmen ist die Region Berlin-Brandenburg ein idealer Standort. Meist siedeln sie sich am Stadtrand im Brandenburger Umland an und versorgen von hier aus sowohl die Hauptstadt als auch die östlichen Bundesländer. Zugleich ist die Region eine gigantische Drehscheibe im Transitverkehr zwischen Ost- und Westeuropa, Skandinavien und dem Balkan sowie in die Türkei. Ein gigantischer Umschlagplatz für den Straßentransport ist hier entstanden.

Logistikzentren von Amazon, Zalando, Home24 und weiteren Internethändlern, von den großen Discountern und Möbelhäusern umsäumen den Autobahnring mit seinen zahlreichen Güterverkehrszentren. Per Lkw oder Güterzug kommen die Waren an, werden neu zusammengestellt und an die Bestimmungsorte weitergeleitet.

Dieser wachsende Mobilitätsbedarf führt einerseits zu einer starken Nachfrage nach Arbeitskräften, andererseits muss er möglichst reibungslos und umweltverträglich gesteuert werden. Dafür werden allmählich computergestützte Systeme entwickelt und installiert, die Verkehrsflüsse beeinflussen und durchlässiger gestalten.

Auch eine bessere Verbindung der unterschiedlichen Verkehrsträger soll durch diese neuen Lösungen erreicht werden. Der Umstieg von der Straße auf die Schiene wäre zwar umweltfreundlich, scheitert oft aber an den Zeitanforderungen der Kunden und fehlenden Informationen.

Die Binnenschifffahrt, die gerade in der wasserreichen Region vieles übernehmen könnte, ist in dieser Situation meist nicht wettbewerbsfähig. Innovative Lösungen der Verkehrstelematik könnten hier nützlich sein, und daran wird gegenwärtig bereits intensiv geforscht.

Drehscheibe im europäischen Schienenverkehrsnetz.

Lokführer – ein Traumberuf?

Bei dispo-Tf gibt es schon in der Ausbildung eine Übernahmegarantie

Das Klischee ist einfach nicht totzukriegen: Ein kleiner Junge steht am Bahnsteig und schaut voller Ehrfurcht auf zu dem Mann in der riesigen Lokomotive. Lokführer, ein Traumberuf? Man kommt herum, verdient gutes Geld, ist unterwegs sein eigener Herr – oder die eigene Chefin, denn Frauen können das natürlich genauso gut. Trotzdem: Triebfahrzeugführer ist ein absoluter Mangelberuf. „Rund 1.400 fehlen gegenwärtig in Deutschland“, bestätigt Marko Riebe, Schulleiter der dispo-Tf Education GmbH. „Und daran wird sich in den nächsten Jahren wenig ändern, wir rechnen mit steigender Nachfrage.“ Viele Triebfahrzeugführer werden aus dem Berufsleben ausscheiden und müssen ersetzt werden.
Dispo-Tf Education bildet allerdings nicht für den Arbeitsmarkt aus, sondern vorrangig für die eigene Unternehmensgruppe. Die dispo-Tf Rail GmbH ist Personaldienstleister, bei ihr angestellte Triebfahrzeugführer fahren im Auftrag von privaten Eisenbahngesellschaften. Etwa 400 gibt es derzeit in Deutschland, sie wickeln sowohl Personen- als auch Güterverkehr ab.

Marko Riebe, Schulleiter der dispo-Tf Education GmbH

Die Auftragslage ist gut, dispo-Tf braucht qualifiziertes Personal und setzt dabei auf die eigenen Auszubildenden. „Wer seine Ausbildung erfolgreich beendet, wird von uns übernommen“, versichert Marko Riebe. „Diese Zusage erhalten die Auszubildenden von Anfang an.“

Hürden für den Einstieg
Vorher aber sind einige Hürden zu nehmen. Die erste: Der Einstieg ist laut Gesetz erst ab einem Mindestalter von 21 Jahren möglich. Die zweite: Die Tauglichkeitsprüfung. Für die verantwortungsvolle Aufgabe müssen Bewerberinnen und Bewerber sowohl psychisch als auch körperlich fit sein. Dies wird in anerkannten Prüfverfahren nachgewiesen – oder auch nicht. „Leider erfüllen viele diese Anforderungen nicht“, sagt der Schulleiter. „Doch das ist eine entscheidende Zugangsvoraussetzung für eine Ausbildung oder Umschulung in einem Eisenbahnberuf.“ Die Schule bildet unter anderem auch Rangierlokführer, Wagenmeister für den Güterverkehr und Sicherungsposten im

Gleis aus. Wer Lok fahren will, braucht jedoch die Tauglichkeitsprüfung, die später alle zwei Jahre wiederholt wird. Und bevor es ans Lernen geht, sollten sich die späteren Triebfahrzeugführer darauf einstellen, dass sie in ihrem Beruf wortwörtlich auf Achse sein werden. Wer im Personenfernverkehr eingesetzt ist oder Güterzüge durchs Land fährt, verbringt oft mehrere Tage hintereinander fern der Heimat. Natürlich sorgt das Unternehmen für ordentliche Hotelunterkünfte, auch die Lohnzuschläge sind für viele interessant. Wer seinen geregelten Feierabend in der Familie verbringen möchte, sucht sich in der Regel einen anderen Beruf.

Hohe Sicherheitsanforderungen

Welche Triebfahrzeuge gefahren werden dürfen, richtet sich nach der Ausbildung. Für jede Baureihe und Fahrzeugart muss eine gesonderte Berechtigung abgelegt werden. Zusätzlich erhalten die Triebfahrzeugführer jedes Jahr Fortbildungsunterricht, die Teilnahme ist Pflicht. Regelmäßig sind Transportkontrolleure mit an Bord, die zur Überwachung der Dienstausübung mitfahren, auch das ist gesetzlich vorgeschrieben. Wer jetzt denkt: Fast wie in der Luftfahrt, liegt gar nicht so falsch. Denn die Sicherheitsanforderungen sind durchaus vergleichbar. Fahrgäste und Güter müssen sicher und pünktlich transportiert werden.

Dabei sind die Triebfahrzeugführer nicht nur für die Fahrt selbst, sondern auch für die Vor- und Nachbereitung verantwortlich. Sie müssen Weisungen lesen, Bekanntmachungen, dienstliche Unterlagen und Aufträge kennen. Das Verzeichnis der Langsamfahrstellen auf der aktuellen Strecke ist wichtig. Die Zug- und Rangierleistungen müssen vorbereitet werden, natürlich ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit einzuhalten. Auch das Erkennen, Beurteilen und Beseitigen von kleinen technischen Störungen sowie Pflege und Wartung der Triebfahrzeuge gehören zu den Aufgaben. Technisches Verständnis, Kenntnisse der Mathematik und Physik werden ebenfalls erwartet.

Ein Beispiel: Ein Triebfahrzeugführer muss in der Lage sein, den Bremsweg bei einer bestimmten Masse des Zuges und Geschwindigkeit sicher zu berechnen, um rechtzeitig die Bremse zu betätigen. Es gibt Instrumente und Hilfsmittel, Dokumentationen und nach einiger Zeit wird alles Routine.

Und gerade dann gilt es, weiterhin aufmerksam und umsichtig als Lotse oder Beimann im Fahrerhaus zu handeln.

Neun Monate dauert die Ausbildung. Ausbildungsstätten befinden sich in Berlin-Marzahn, Schönefeld und Nürnberg. Die Teilnehmer besitzen bereits einen Berufsabschluss, meist in einer

Rangierbegleiter Foto: dispo-Tf Education GmbH

technischen Richtung. „Es ist ein straffes Programm“, sagt Marko Riebe. „Von Anfang an kombinieren wir Theorie und Praxis, gehen raus auf die Strecke und trainieren vor Ort. Das ist abwechslungsreich und spannend, wie es sich die Bewerber vorgestellt haben.“ Denn in diesem Beruf wird es auch später nicht langweilig. Und manchmal guckt vielleicht ein kleiner Junge oder ein kleines Mädchen hoch zu den Männern oder Frauen in der Lok, die gerade auf das Abfahrtsignal warten…

Triebfahrzeugführer/in (Klasse B)

Dauer: neun bis zehn Monate

Themen

- Signalkunde,
- Durchführen von Zugfahrten im Regel- und im Störfall,
- Rangierdienst,
- Aufbau und Funktion von Diesel- und/oder E-Loks,
- Bedienung von Diesel- und/oder E-Loks,
- Beseitigung von Störungen.

Nachweis

Zertifikate für den Güter- und Personenverkehr, Prüfungsnachweis.

Fördermöglichkeiten

Bildungsgutschein der Arbeitsagentur, Übernahme durch die Berufsgenossenschaft oder die Rentenversicherung.

Wagenmeister G (Güterverkehr)

Wagenmeister führen technische Untersuchungen an Güter- oder Reisezugwagen durch. Sie überprüfen die Wagen auf Schäden und Mängel und müssen dabei selbst entscheiden, ob der Wagen weiterlaufen darf oder zur Reparatur aus dem Verkehr gezogen wird. Im Unterschied zum geringer qualifizierten Wagenprüfer können Wagenmeister auch Untersuchungen durchführen, die über den reinen Augenschein hinausgehen.

Dafür stehen ihnen Hilfsmittel – wie zum Beispiel Radsatzmesslehre und Stichmaß – zur Verfügung. Im deutschen Regelwerk für die Wagenuntersuchung und Wagensonderuntersuchung sind diese Prüfungen detailliert aufgeführt.

Oft führen Wagenmeister Bremsproben durch. Diese sind in Ablauf und Form genau vorgeschrieben und

Wagenmeister G (Güterverkehr) Foto: dispo-Tf Education GmbH

werden nur von Bremsprobeberechtigten durchgeführt. Mit besonderen Bremsprobesignalen verständigen sich Bremsprobeberechtigter und Triebfahrzeugführer. Dabei werden auch Lichtsignale und Handzeichen benutzt.

Auch kleine Reparaturen werden ausgeführt, zum Beispiel das Ersetzen von abgenutzten Bremssohlen. Wagenmeister, die in einem Containerbahnhof arbeiten, überwachen zusätzlich das

Be- und Entladen der Wagen mit Containern und Wechselbehältern.

Dauer: sieben Monate
Voraussetzungen:
- Mindestalter 21 Jahre
- Hauptschulabschluss
- Tauglichkeitsprüfung (TfV)
- Pkw-Führerschein Klasse B

Nachweis
Prüfungsbescheinigung

Fördermöglichkeiten
Bildungsgutschein der Arbeitsagentur, Übernahme durch die Berufsgenossenschaft oder die Rentenversicherung.

Kontakt
dispo-Tf Education GmbH
Ausbildungszentrum
Wolfener Straße 32-34
12681 Berlin

Tel.: 030 – 57 70 13 874
Fax: 030 – 57 70 13 870

E-Mail: bildung@dispo-tf.de
Internet: www.dispo-tf.de

Ausbildung auf dem Rangierbahnhof. Foto: dispo-Tf Education GmbH

Busfahrer dringend gesucht!

ÖPNV, Tourismus und Fernlinien haben Stellen frei

Der Fernbusmarkt boomt und hat der gesamten Busbranche einen Stimmungsaufschwung gebracht. „Wir freuen uns über die beispiellose Erfolgsgeschichte des Fernbusses“, erklärte Wolfgang Steinbrück, Chef des Bundesverbandes Deutscher Omnibus Unternehmer, im März auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin. In seiner Konjunkturumfrage hatte der Verband festgestellt, dass die mittelständischen privaten Busunternehmen die Entwicklung positiv beurteilen. Drei Säulen bilden den im BdO organisierten Busverkehr: Öffentlicher Personennahverkehr, Touristik und Fernlinie. In allen drei Segmenten werden Busfahrer gesucht, genauer: Berufskraftfahrer, die als Omnibusfahrer im Personenverkehr eingesetzt werden können.

Im ÖPNV gab es deutschlandweit zuletzt Rückschläge bei Umsatz und Fahrgastzahlen – Zuwendungen von Ländern und Kommunen wurden gekürzt, in der Folge wurden Linien ausgedünnt und Ticketpreise stiegen. Sinkende Schülerzahlen in manchen Regionen bedeuten ebenfalls Umsatzeinbußen. Für Berlin ist das nicht typisch, der Kostendruck ist allerdings überall zu spüren.

Die Bus-Tourismusunternehmen erwarten nach schwierigen Jahren eine wieder anziehende Nachfrage. Die sei auch nötig, so der Verband, um die gestiegenen Kosten zu bewältigen. Hier sind die Spritpreise natürlich eine wichtige Größe, auch Investitionen in den Fahrzeugpark müssen regelmäßig erfolgen.

Im Fernbusbereich gehen Experten von einer weiterhin positiven Entwicklung aus. Allerdings haben die gestiegenen Umsatzzahlen 2014 unterm Strich noch keine schwarzen Zahlen gebracht. Die sollen mit einem weiteren Ausbau des Streckennetzes, Fusionen von Anbietern und Kooperationen erreicht werden. Die Branche ist in Bewegung. In den zurückliegenden Jahren hatten Fernbusunternehmen noch über Umweltzonen in den Städten und hohe Dieselpreise als Hauptprobleme geklagt – heute gelten der zunehmende Fahrermangel und die gesetzlichen Rahmenbedingungen als Haupthemmnisse. Wer Busfahrer werden möchte, wird hier mit offenen Armen empfangen, und das Alter spielt dabei kaum eine Rolle. Fast: Im Personenverkehr dürfen Berufskraftfahrer erst ab 21 Jahre eingesetzt werden.

Busse unterwegs in Berlin. Foto: blb/Moritz (Berlin Linien Bus)

Die Ausbildungskampagne des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer

Busfahrer machen mobil, Busfahrer werden gesucht. Aber: Nur ein Viertel der jetzigen Fahrer sind unter 35 Jahre, viele werden in den nächsten Jahren ausscheiden und schon jetzt können viele Stellen nicht besetzt werden. Um mehr Interesse für den Beruf zu wecken, wirbt der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer mit seiner Kampagne „Beweg was – werd Busfahrer“ für die Ausbildung zum Berufskraftfahrer und zur Fachkraft im Fahrbetrieb.

Herzstück der Kampagne ist die Internetseite www.werd-busfahrer.de. Dort sind die Zugangsvoraussetzungen aufgelistet, es werden aber natürlich auch die Vorzüge des Berufes vorgestellt. Dieser ist abwechslungsreich und bietet interessante Arbeitsplätze als Chef oder Chefin auf dem Fahrersitz mit viel Eigenverantwortung. Jeden Tag vertrauen Hunderttausende Menschen auch in Berlin auf das Verkehrsmittel Bus. Mit der Kampagne möchte der Verband vor allem junge Menschen für die Branche begeistern und für eine Ausbildung gewinnen. Die Informationen sind aber auch für alle diejenigen nützlich, die sich für einen beruflichen Umstieg interessieren. Vor allem erfahren sie hier, wie der Alltag aussieht.

Die beiden Ausbildungen „Berufskraftfahrer/in“ und „Fachkraft im Fahrbetrieb“ sind wenig bekannt, obwohl wir sozusagen auf Schritt und Tritt Busfahrerinnen und Busfahrern begegnen. Beim Abschluss als Fachkraft im Fahrbetrieb erwerben die Auszubildenden zusätzlich zur Qualifikation als Fahrer auch kaufmännisches und spezielles verkehrstechnisches Wissen. „Wie können Buslinien effektiver gestaltet werden? Wie lassen sich Routen optimieren und mehr Kunden für eine Umweltkarte begeistern?“ An solchen Fragen werden die Fachkräfte später im Beruf mitarbeiten.

Busfahrer/in ist jedenfalls ein Beruf mit echter Perspektive. Nachwuchs wird gesucht, und die Fahrgastzahlen nehmen zu – wegen hoher Spritpreise und weil es einfach bequemer ist, steigen immer mehr Berliner um auf Bus und Bahn. Noch ein Argument nennt die Internetkampagne: Der Bus ist nämlich nicht nur das sicherste, sondern auch das umweltfreundlichste Verkehrsmittel.

„Beweg was – werd Busfahrer“

Mit dem Bus unterwegs, z.B. nach Hamburg.
Foto: Deutsche Touring GmbH

Berufskraftfahrer werden überall gebraucht

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, die Anforderungen nicht gering

Interview:

Fragen an Gerd Bretschneider, Geschäftsführer der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Fehlen tatsächlich so viele Berufskraftfahrer?
Ja, das ist so. Ich kenne im Grunde kein Unternehmen unserer Innung, das alle Stellen zu seiner Zufriedenheit besetzen kann.

Woran liegt es?
Es beginnt damit, dass sich zu wenige Schulabgängerinnen und Schulabgänger für die Berufskraftfahrerausbildung interessieren, die meisten wissen nicht, dass es sie überhaupt gibt.

Aber im Personenverkehr können junge Leute doch sowieso erst ab 21 Jahren eingesetzt werden?
Das stimmt, aber die Ausbildung kann durchaus schon früher beginnen. Häufig sind Auszubildende aber bereits älter als 21 und haben schon einen anderen Berufsabschluss. Dann kann die Ausbildung verkürzt werden.

Oder auch keinen Abschluss?
Das kommt vor und ist kein Hinderungsgrund. Wer aber glaubt, man müsste nichts wissen und können in diesem

Gerd Bretschneider, Geschäftsführer der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Beruf, der wird eine Überraschung erleben: Die Anforderungen sind durchaus anspruchsvoll. Das ist mehr, als einfach nur ein größeres Fahrzeug zu fahren.
Inwiefern?
Berufskraftfahrer nutzen moderne Technik im Fahrzeug, sie müssen außerdem jede Minute Fahrzeit lückenlos nachweisen können. Die vom Gesetzgeber festgelegten Ruhezeiten, Pausenzeiten, die maximale Wochenarbeitszeit, Ausgleichszeiten und vieles mehr sind genau einzuhalten. Außerdem haben Berufskraftfahrer ganz unterschiedliche Fahrzeuge unter sich und Ladungen zu transportieren. Vieles davon erfordert Spezialkenntnisse

Welche zum Beispiel?
Ganz offensichtlich ist es beim Personentransport, Krankentransport, Behin-

dertentransport, Kurierfahrten, Containerdienst oder dem Rettungsdienst.
Für den Transport von frischen Lebensmitteln gelten andere Standards als bei Kühlwaren und Tiefkühlprodukten. Die Entsorgung oder Bauschutttransporte sind ein besonderes Feld, in dem der Umgang mit Gefahrstoffen und der Umweltschutz eine zentrale Rolle spielen. Für alles werden Leute gebraucht,

Unterstützung für Senioren an Bord. Foto: BdO

die sich mit den jeweils geltenden Rechtsvorschriften auskennen und die gesetzlichen Anforderungen hundertprozentig erfüllen.

Und dann gibt es noch die Kunden…

…die wir natürlich mit unserer Dienstleistung zufriedenstellen wollen. Häufig sind die Berufskraftfahrer die unmittelbaren Kontaktpersonen im Verhältnis von Auftraggeber und Fuhrbetrieb oder Spedition. Sie müssen mit den Kunden reden können, bei Problemen auch manche Entscheidung in eigener Verantwortung treffen – oder sich mit ihren Disponenten in Verbindung setzen. Dabei sind Terminpläne einzuhalten, denn Zeit ist Geld.

Trotzdem: Berufskraftfahrer ist ein spannender Job, den viele sehr gern ausüben.

Ist es auch ein Beruf für das ganze Leben?

Das sind viele Berufe heute nicht mehr, aber zumindest gibt es in der Branche auch eine ziemlich große Flexibilität. Ich kenne selbst Kollegen, die als Fernfahrer angefangen haben und dann als junge Familienväter in den ÖPNV gewechselt sind. Später kann man dann wieder auf große Fahrt gehen, zum Beispiel einen Reisebus mit fröhlichen Touristen nach Italien und zurück fahren. Oder im Eventbereich die Stars begleiten, Equipment von Konzert zu Konzert bringen. Manche machen sich selbstständig, spezialisieren sich und bauen eigene, meist kleine Fuhrbetriebe auf. Vieles ist möglich – man muss nur wollen!

Check-In am Fernbus. Foto: berlinlinienbus

Berufsbild:

Berufskraftfahrer/in

Berufskraftfahrer/innen sind im Güterverkehr oder in der Personenbeförderung tätig. Beides erfordert Eigenverantwortung und neben technischen Fertigkeiten ausgezeichnete Kenntnisse von Sicherheitsvorschriften und gesetzlichen Regelungen.

Im **Personenverkehr** haben es Busfahrer/innen mit den verschiedensten Menschen zu tun: Schulkinder auf dem Schulweg, Urlauber auf dem Weg zum Ferienort, Fußballer auf der Fahrt zum Spiel. Im Linienverkehr kontrollieren und verkaufen sie Fahrscheine, geben Fahrgästen Auskünfte über Tarifzonen, Anschluss- oder Umsteigemöglichkeiten und unterstützen Menschen mit Behinderung beim Ein- und Aussteigen. Oft arbeiten sie im Schichtdienst und auch am Wochenende. Im Reiseverkehr sind Berufskraftfahrer/innen häufig mehrere Tage unterwegs. Sie übernehmen dann auch Serviceaufgaben für die Fahrgäste und müssen die Vorschriften in den jeweiligen Ländern beherrschen.
Im **Güterverkehr** legen Berufskraftfahrer/innen anhand der Fahrtaufträge die Fahrtrouten fest und planen Lenk- und Ruhezeiten. In der Kabine programmieren sie den digitalen Tachometer und die Mauterfassung. Während das Fahrzeug beladen wird, prüfen sie die Frachtpapiere. Sie achten darauf, dass der Transportraum bestmöglich ausgenutzt wird. Ist die Ladung gesichert, können sie die Fahrt antreten. Den größten Teil ihres Arbeitstags verbringen sie hinter dem Steuer. Häufig sind sie auch nachts unterwegs. Führen sie grenzüberschreitende Transporte durch, erledigen sie die Zollformalitäten. Beim Empfänger angekommen, lassen sie sich den Empfang der Lieferung bestätigen und überwachen das Ausladen. Ggf. nehmen sie Rollgeld oder Nachnahmen entgegen. Unterwegs erhalten sie von ihren Disponenten oder Disponentinnen über Funk oder Mobiltelefon Anweisungen.

Kontakt
Fuhrgewerbe-Innung
Berlin-Brandenburg e.V.
Haus der Fuhrgewerbe-Innnung
Hedemannstraße 13
10969 Berlin

Tel: 030 25 10 69 1
Fax: 030 25 10 69 3
E-Mail: info@fuhrgewerbe-innung.de
Internet: www.fuhrgewerbe-innung.de

„Beweg was – werd Busfahrer“
Die Ausbildungskampagne vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo).

Im Internet: www.werd-busfahrer.de

„Unsere Fahrer repräsentieren das Unternehmen Bär & Ollenroth!“

Fachgroßhandel beliefert vor allem Handwerksbetriebe in Berlin

Nachts, wenn andere schlafen, beliefern die Fahrer des Fachgroßhändlers Bär & Ollenroth die 44 Auslieferungsläger und diverse Nachtkunden in Berlin und Brandenburg – zumindest da, wo diese sich nicht in Wohngebieten befinden. Natürlich wird auch am Tage ausgeliefert: Vor allem Handwerksbetriebe beziehen bei dem Großhändler ihr Material. Sanitärbedarf, Klimatechnik, Heizsysteme, Elektrotechnik, aber auch Rohre und Betonelemente für den Tief- und Straßenbau werden bestellt. „Alles rund ums Haus“, erklärt Jutta Kreins, die in der Bär & Ollentroth KG mit Sitz in Großmachnow, südlich von Berlin, für Aus- und Weiterbildung verantwortlich ist. „Kapitäne der Landstraße auf großer Fahrt zwischen Berlin und dem Mittelmeer, das sind unsere Fahrer nicht. Sie haben meist Familie und ihren Arbeitsplatz auf den Straßen in Berlin und Brandenburg. Ein spannender Beruf ist es trotzdem.“ Denn die hier eingesetzten Berufskraftfahrer repräsentieren das Großhandelsunternehmen gegenüber den Kunden. Was die Handwerker abends bis 20 Uhr telefonisch oder online bestellen, brauchen sie am nächsten Tag. Das muss funktionieren wie in einem Uhrwerk: Die Disposition übermittelt die Bestellungen ans Lager, dort werden sie durch Fachlageristen zusammengestellt – kommissioniert heißt es in der Fachsprache. Die Berufskraftfahrer übernehmen die Ladung und bringen sie pünktlich zu den Kunden. Ob gerade Stau auf der Stadtautobahn herrscht oder Umleitungen den gewohnten Fahrweg erschweren – egal, der Kunde wartet. „Viele Fahrer haben ‚Stammkunden‘, dabei bildet sich ein Vertrauensverhältnis heraus“, so Frau Kreins. „So lassen sich Extrawünsche und Änderungen auch mal auf dem kleinen Dienstweg klären.“

Führerschein, Orientierungssinn und Kundenorientierung

Gibt es genügend Fachkräfte? Seit 2014 werden erstmals Berufskraftfahrer bei Bär & Ollentroth selbst ausgebildet. Auch 2015 stehen wieder drei Ausbildungsplätze zur Verfügung. „Es wird schwieriger, geeignete Bewerber zu finden“, bestätigt Jutta Kreins. „Doch wir haben es immer geschafft.“ Bär & Ollenroth ist ein Großunternehmen mit etwa 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie 110 Auszubildenden, davon 20 in der Logistik. Kleinere Fuhrbetriebe, und das ist die Mehrzahl in Berlin und Brandenburg, besitzen keine eigene Ausbildung. Aber auch Quereinsteiger sind willkommen. „Bei uns arbeiten einige, die vorher einen anderen Beruf ausgeübt haben“, sagt Jutta Kreins. „Die Voraussetzungen sind auf den ersten Blick nicht besonders kompliziert: Führerschein, ein guter Orientierungssinn und Kundenorientierung. Belastbar und stressresistent sollten sie sein, und im oft hektischen Straßenverkehr die Ruhe bewahren.“

Flexibilität durch gutes Fachwissen

In der Umschulung zum/zur Berufskraftfahrer/in werden die fachlichen Kenntnisse vermittelt. Dann spätestens stellt sich heraus, dass es doch mehr ist, als einen großen Brummi fahren zu können. Die Lkws besitzen Standheizung, Klimaanlage, Navigationssystem, Rückfahrkamera usw., sind also moderne Arbeitsplätze. Der digitale Fahrtenschreiber will bedient sein, die Sicherheitsanforderungen bei schweren Lasten sind zu beachten. Auf unvorhersehbare Änderungen der Tourenpläne müssen sich die Fahrer ebenso flexibel einstellen wie auf unterschiedliche Fahrzeuge. Die sind durchaus komfortabel ausgestattet, Auf manchen Lkws ist der Ladekran zu bedienen, um zum Beispiel Rohre abzuladen. Gelernt wird in der Branche ständig: Die Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg bietet Weiterbildungen für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer an, viele Nachweise sind Pflicht. Und: Bei Bär & Ollenroth wird in Schichten gearbeitet. Wer diese Anforderungen zuverlässig erfüllt, kommt auf ein ordentliches Gehalt in einem abwechslungsreichen Beruf mit geregelten Arbeitszeiten.

Kontakt
Bär & Ollenroth KG
Fachgroßhandel für Haustechnik und Industriebedarf

Jutta Kreins
Aus- und Weiterbildung
Tel.: 033708 26-203
Fax: 033708 26-279
E-Mail: jutta.kreins@gc-gruppe.de
Internet: www.baer-ollenroth.de

Auf Empfang

Ingenieur Alexander Huhn sorgt für den richtigen Handy-Anschluss – BVG sucht weitere Ingenieure für Nachrichtentechnik und IT-Spezialisten

Jeden Werktag befördert die BVG drei Millionen Menschen. Als Fahrgast kennen Sie vor allem unsere Busfahrer, unsere Sicherheitsmitarbeiter und unsere Kontrolleure. Sie stellen einen Großteil unserer etwa 13.000 Beschäftigten, aber neben ihnen sorgen hinter den Kulissen viele Tausend weitere Kollegen dafür, dass der Betrieb reibungslos läuft. Einer von ihnen ist der Planungsingenieur für Funktechnik, Dr. Alexander Huhn.

Moderne Datenübertragung in der U-Bahn

Alexander Huhn ist derjenige bei der BVG, der es möglich macht, dass Sie in der U-Bahn mit dem Handy telefonieren können, seit April übrigens mit dem supermodernen Mobilfunkstandard Long Term Evolution (LTE). „Die BVG gehört zu den ersten deutschen Nahverkehrsunternehmen, die über diese Technik im U-Bahntunnel verfügen", sagt Alexander Huhn. Für den Kunden bedeutet das, dass eine sehr hohe Datenübertragungsrate zur Verfügung steht. Für das normale Telefonieren ist das zwar nicht nötig, wohl aber für Downloads aus dem Internet.

Studium in Berlin und Großbritannien

Was viele Fahrgäste freuen wird, ist das erste Projekt des 35-Jährigen bei der BVG. „Die Stellenausschreibung war wie für mich gemacht", freut sich der junge Ingenieur, der erst ein gutes halbes Jahr im Unternehmen arbeitet. Für die Tätigkeit bringt er beste Voraussetzungen mit: Zunächst studierte er an der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) Nachrichten- und Kommunikationstechnik und beendete dieses Studium mit dem Abschluss als Diplom-Ingenieur (FH). Anschließend ging er in die Forschung an die britische University of Reading – für Computerwissenschaften weltweit eine Top-Einrichtung. Hier legte er den Master ab und promovierte mit seinem Spezialgebiet Mehrantennensysteme.

Mehr Daten – mehr Antennen

Wenn immer mehr Daten gleichzeitig gesendet werden sollen, reicht eine Antenne nicht aus. Neue Mobilfunksysteme senden darum mehrere Signale parallel auf mehreren Antennen. „Und die Daten müssen dann wieder auseinandergerechnet werden, denn Sie wollen ja nicht das Telefongespräch des Nachbarn auf Ihrem Handy haben", sagt Alexander Huhn.

Viele Kollegen arbeiten zusammen

An dieser Stelle wollen wir unsere Behauptung vom Anfang ein wenig relativieren. Natürlich ist der Ingenieur nicht allein für das Telefonieren in der U-Bahn zuständig. „Ich bin verantwortlich für die fest eingebauten Funkanlagen in den U-Bahntunneln", sagt der BVGer. Dabei muss er Spezialisten aus vielen verschiedenen Bereichen koordinieren, darunter Bauleute, Klimatechniker, Elektriker und natürlich Informatiker. (Text von Gabriele Husner)

Job als IT-Fachkraft bei der BVG

Die BVG sucht IT-Spezialisten, Business-Analysten und Business-Manager. Sie stehen kurz vor dem Abschluss oder haben bereits ein Hochschulstudium in den Fachrichtungen Informatik, Wirtschaftsinformatik, Nachrichtentechnik oder Vertriebstechnik absolviert und wollen in einem innovativen Berliner Unternehmen arbeiten? Dann senden Sie eine kurze E-Mail, gern mit Ihrem Lebenslauf, Betreff „IT@BVG" und stellen Sie Ihre Fragen zur IT-Karriere bei der BVG an IT-Chef Carsten Jacobsen: Carsten.Jacobsen@bvg.de

Alexander Huhn, Ingenieur, Foto: BVG

Die BVG – ein familienfreundliches Unternehmen

Für den zweifachen Vater Alexander Huhn war die Familienfreundlichkeit der BVG ein wichtiger Grund für die Bewerbung. Flexible Arbeitszeitmodelle sind nur ein Beispiel. „Ich habe auch schon ein paar Mal das Eltern-Kind-Büro genutzt", sagt der BVGer. In dieses Büro können Eltern ihre Kinder mitnehmen, etwa bei kurzfristigen Problemen mit der Kita.

Informationen

Internet: www.BVG.de/Berufundfamilie

Kontakt

IT-Karriere bei der BVG
Carsten Jacobsen, IT-Chef
E-Mail: Carsten.Jacobsen@bvg.de

Energietechnik im Wandel: Weiterbildungssystem für die Fachkräftesicherung

Das Institut für Betriebliche Bildungsforschung entwickelt und erprobt mit Unternehmen modulare Bildungsbausteine

Die Energiewende ist längst Realität: Ein großer Teil der benötigten Elektroenergie in Deutschland wird bereits aus erneuerbaren Quellen erzeugt. Sonne und Windkraft spielen eine wachsende Rolle, Biogas und Wasserstoff werden als alternative Brennstoffe eingesetzt und können in großen Anlagen auch als Zwischenspeicher für überschüssigen Windstrom dienen. Die Entwicklung läuft auf Hochtouren, doch mit der massenhaften Anwendung müssen zugleich Anlagen installiert, gewartet und instandgesetzt werden. Zum großen Teil sind es neuartige Technologien, die hier Einzug gehalten haben. Wer hier tätig ist, muss schnell die nötigen Kenntnisse erwerben und zugleich sicher seine Aufgaben erfüllen. In der Jahre zurückliegenden Ausbildung spielten viele damit verbundene Themen kaum eine Rolle, denn die Technik gab es ja noch nicht.

Völlig neue Anforderungen und „Learning by Doing"

Ähnlich sieht es bei neuen Technologien für einen sparsameren Einsatz von Energie aus. Energieeffizienz und erneuerbare Energien sind zwei Säulen der Energiewende – und treiben gegenwärtig bedeutende Innovationen in der deutschen Wirtschaft voran. Dies hat die Politik erkannt und beide mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 2014 und dem Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz miteinander verknüpft. Für den Umbau der Energieversorgung und die damit zusammenhängende Wirtschaftsentwicklung hat damit eine Etappe begonnen. In vielen Unternehmen ist die Dynamik dieser Entwicklung längst spürbar. Die Überwachung der Netzstabilität zum Beispiel ist zu einer Herausforderung geworden. Früher bei eingespielter Stromproduktion in konventionellen Kraftwerken und einem recht gut vorherzusagenden Stromverbrauch relativ einfach, müssen die hier Beschäftigten heute immer wieder steuernd eingreifen, damit die Schwankungen in der Stromproduktion aus Sonne und Wind nicht zur automatischen Netzabschaltung führen, dem gefürchteten Black-Out. Dr. Bernd Benser, Geschäftsführer des europäischen Trainings- und Forschungszentrums für Systemsicherheit der Elektroindustrie GridLab, weist darauf hin, dass es für das operative Personal weder allgemeingültige Aus- und Weiterbildungsangebote noch zertifizierte oder staatlich anerkannte Qualifikationsbilder gibt. In einem derart sensiblen Bereich der Gesellschaft ein nicht hinnehmbarer Zustand. Handwerksbetriebe klagen über fehlende Fachkräfte, die sich mit Solarenergieanlagen oder Blockheizkraftwerken richtig auskennen. Für viele Komponenten werden Fachkenntnisse gebraucht, für die es bisher weder Definitionen in Berufsbildern noch systematisch Bildungsangebote gibt. Elektrofahrzeuge in Unternehmensflotten, Installation und Betrieb von Ladestationen, Überwachungs- und Steuerungssysteme – überall lernen Menschen im Arbeitsprozess, damit umzugehen und übernehmen auch die Verantwortung für ihre Arbeit. „Unser Ziel ist es, dieses Wissen zu systematisieren und als modulare Bildungsbausteine für die berufliche Weiterbildung zur Verfügung zu stellen", erklärt Walter Brückner, Vorstand des Instituts für Betriebliche Bildungsforschung in Berlin. „Daran haben die Unternehmen ein existenzielles Interesse, um die benötigten Fachkräfte entwickeln zu können. Und es eröffnet vielen Menschen eine neue berufliche Perspektive, deren Berufe sich in den nächsten Jahren stark verändern werden."

Ambitioniertes Förderprojekt

Durch das IBBF wird derzeit gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen ein „Weiterbildungssystem Energietechnik" entwickelt. In den über 6.000 Unternehmen der Energietechnik sind ca. 60.000 Beschäftigte in Berlin und Brandenburg tätig. Das Land Brandenburg bezeichnet sich selbst als Energieland, wobei sowohl die Lausitz mit der Braunkohleverstromung als auch die gewaltig gestiegenen Kapazitäten für Windstrom und Solarenergie erfasst sind. Beide Länder arbeiten in diesem stark wachsenden Cluster Energietechnik zusammen und haben sich auch zur Notwendigkeit einer adäquaten Weiterbildung bekannt. Vor diesem Hintergrund wird das Weiterbildungssystem Energietechnik als Projekt durch die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gefördert, das brandenburgische Arbeitsministerium unterstützt ebenfalls die Arbeit.

Erste Beispiele für Bildungsbausteine

Gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen werden derzeit Bildungsbausteine entwickelt und auch in diesen Unternehmen realisiert, denn diese Qualifizierungen werden dringend benötigt. Bis 2017 sollen über 200 solche Weiterbildungsbausteine entstehen, die neben technischen Bereichen auch Managementfelder betreffen.

Training im Netzsimulator zur Stabilisierung von Stromnetzen

Die GridLab GmbH betreibt einen Netzsimulator für das Energienetz, dessen Entwicklung und Implementierung durch die 50Hertz Transmission GmbH und die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg initiiert wurde. GridLab verfolgt den Anspruch, das führende Europäische Trainings- und Forschungszentrum für die Systemsicherheit elektrischer Netze zu werden. Hierzu ist es insbesondere notwendig, Prozesse in Ausbildung, Training und operativer Systemführung zu definieren, zu beschreiben und zu standardisieren. Innerhalb des Projektes werden Weiterbildungsbausteine für die Schaltberechtigung bis 110 Kilovolt und für die Schaltberechtigung bis 380 Kilovolt entwickelt und erprobt. Elektrofachkräften aus den Bereichen Elektroenergieerzeugung, -übertragung und -verteilung werden mit diesen Bausteinen um-

fangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für das Durchführen von Schaltungen – inklusive aller Maßnahmen zum Herstellen und Sichern des spannungsfreien Zustandes gemäß DIN VDE 0105 – und Schaltgesprächen in elektrotechnischen Anlagen erforderlich sind. Parallel erfolgt mittels praktischer Übungen eine Vertiefung der erworbenen Kompetenzen

KNX-Installationsbussysteme und Blockheizkraftwerke als Elemente zur Erhöhung der Energieeffizienz

Die Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik gGmbH (Q.E.U.), ein privates Bildungsunternehmen, entwickelt aktuell einen Weiterbildungsbaustein zur Energieoptimierung durch Installationsbussysteme (KNX) in der Gebäudeleittechnik. Mechatroniker/innen und Elektroniker/innen in der Elektroinstallation sowie in der Haus-, Klima- und Lüftungstechnik können mit diesem Baustein Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Planung und Programmierung von KNX-Steuerungen erwerben.
Ein weiterer Baustein vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zum Betrieb, zur Überwachung und zur Wartung von Blockheizkraftwerken: Facility Manager/innen und Haustechniker/innen werden damit in die Lage versetzt. diese energieeffizienten Systeme die zunehmend in Gebäuden herkömmliche Heizsysteme ersetzen, optimal zu betreiben.

Ziel: anerkannte Qualifizierungen

Zahlreiche weitere Themen werden derzeit bearbeitet, das Weiterbildungssystem wächst und soll in den kommenden zwei Jahren zu einem anerkannten Instrument für die berufliche Weiterbildung in Deutschland werden. Auch Universitäten und Fachhochschulen werden in diese Entwicklung inzwischen einbezogen. Einerseits geht es darum, auch für Ingenieure und Betriebswirtschaftler Qualifizierungsbausteine zu entwickeln, andererseits gibt es zahlreiche übergreifende Themen, die gleichermaßen für Fachkräfte mit Berufsabschluss wie auch für jene mit einem Studium wichtig sind. Die oft gefordert Durchlässigkeit zwischen Berufsausbildung und akademischer Ausbildung wird hier zu einer ganz praktischen Notwendigkeit.

„In jedem Fall entstehen handhabbare, praxisorientierte Bausteine als Grundlage für zeitgemäße Qualifizierungsangebote“, betont Walter Brückner. „Dafür sorgt schon die Beteiligung von rund 200 Unternehmen, die alle ein großes Interesse am Erfolg haben – denn sie brauchen die Fachkräfte dringend. Wir laden interessierte Bildungsunternehmen gerne zur Mitarbeit ein.“ Am 14. Oktober werden aktuelle Ergebnisse in einer Fachtagung bei der Berliner GASAG vorgestellt.

Walter Brückner

Neben der Systematik geht es auch um die Anerkennung der neu erworbenen Kenntnisse: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Zertifikate, hinter denen die Autorität des Wirtschaftsbereiches und der Länder steht. Es wird eine Qualifikationsmappe für Beschäftigte geben, die durch Arbeitgeber und Betriebsräte anerkannt wird. Die Qualifizierungen werden ausschließlich durch autorisierte Bildungseirichtungen angeboten. Für die berufliche Weiterbildung in Deutschland bedeutet das ambitionierte Projekt einen starken Impuls – der voraussichtlich auch in der Europäischen Bildungslandschaft wahrgenommen wird.

Stellenangebote und Job-Dating

Im Job Point Berlin-Mitte finden Arbeitsuchende und Arbeitgeber schnell Kontakt

Offen, freiwillig, anonym, unbürokratisch und kostenfrei – die Berliner Job Points haben sich zu wichtigen Anlaufpunkten für Arbeitsuchende und Unternehmen in den Stadtbezirken entwickelt. Der Job Point Mitte zum Beispiel ist ein Ladengeschäft, in dem sofort die zahlreichen Stellenanzeigen auffallen. Hier ist für alle etwas dabei, vom Hilfsarbeiter bis zum Akademiker. Täglich werden die nach Branchen geordneten Angebote aktualisiert. Wer sich bewerben möchte, kann den Service des Job Points nutzen – die Angebote oder auch die Bewerbungsunterlagen kopieren, per Computer weiter im Internet recherchieren oder vom Festnetztelefon sofort bei den Unternehmen anrufen.

Die Mitarbeiter vereinbaren darüber hinaus Termine, um eine individuelle Beratung und Unterstützung zu ermöglichen. Sie helfen beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen, nehmen sich auf Wunsch aber auch Zeit für das tiefgründige Gespräch über die individuellen beruflichen Möglichkeiten und Chancen. Auch Coaching kann dabei in Anspruch genommen werden, um sich zum Beispiel auf das Bewerbungsgespräch vorzubereiten und die eigene Kompetenz überzeugend vorzustellen.

Regelmäßig stellen sich im Job Point Arbeitgeber vor und erläutern ihren Fachkräftebedarf. Das Job-Dating oder die Themen-Tage – zum Beispiel Tag der Möglichkeiten oder Tag der Migranten – bieten die Chance zum direkten Kontakt. Dann können Arbeitsuchende sofort potenzielle Arbeitgeber kennen lernen, ihre Fragen stellen und sich sofort persönlich bewerben.

Jobwall im Job Point Mitte. Foto: Dr. U. Conrad

Kontakt
JOB POINT Berlin-Mitte
Alt-Moabit 84
10555 Berlin
Telefon: 030 – 3980599-0
Telefax: 030 – 3980599-20
E-Mail: mitte@jobpoint-berlin.de

JOB POINT Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
Pestalozzistraße 80
10627 Berlin
Telefon: 030 – 31 00 772-0
Telefax: 030 – 31 00 772-20
E-Mail: Charlottenburg-Wilmersdorf@jobpoint-berlin.de

JOB POINT Berlin-Neukölln
Karl-Marx-Str. 131-133
12043 Berlin
Telefon: 030 – 68 08 56-0
Telefax: 030 – 68 08 56-20
E-Mail: kontakt@jobpoint-berlin.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr von 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 9 bis 14.00 Uhr

Der Job Point Mitte ist verkehrsgünstig in der Straße Alt Moabit gelegen. Foto: Dr. U. Conrad

Luftfahrttechnik - Frauen erobern die Technikbranche

TRAINICO

Nach den Zahlen des BDL-Reports 2013, fanden im Jahr 2012 mehr als 823.100 Menschen in Deutschland ihr berufliches Zuhause in der Luftfahrt. Die Branche wächst kontinuierlich, sowohl was die Umsatz- als auch die Beschäftigungszahlen angeht. Die Palette der Luftfahrtberufe ist dabei vielfältig wie kaum eine andere. Während in den kaufmännischen Berufen Organisationstalente mit Rundumblick und Serviceorientierung tätig werden, sind in den technischen Berufen Fachkräfte mit technischem Know-How und Freude am Handwerk gefragt. Gesucht werden dabei nicht nur Ingenieure, sondern auch gut ausgebildete Facharbeiter. Besonders in der Elektronik, in der Flugbranche Avionik genannt, haben Nachwuchskräfte sehr gute Ein- und Aufstiegschancen und einen sicheren Arbeitsplatz.

In den technischen Berufen Flug-gerätmechaniker/in und Fluggerät-elektroniker/in steht das Thema Sicherheit an erster Stelle. Dazu gehört nicht nur der sachgerechte Umgang mit Spezialwerkzeugen, sondern auch die genaue Umsetzung von Arbeitsvorgaben aus den Manuals. Zu den Arbeitgebern gehören Instandhaltungs- und Wartungsbetriebe, Lufttransportsystemhersteller aber auch kleine und mittelständische Zulieferbetriebe. Fluggerät-mechaniker/innen werden in der Regel in den drei Fachrichtungen Triebwerks-, Instandhaltungs- oder Fertigungstechnik ausgebildet. Das Aufgabengebiet umfasst das Reparieren, Warten oder Herstellen von Fluggeräten oder einzelner Komponenten unter genauer Anwendung gültiger Dokumentationen. Fluggerätelektroniker/innen sind darüber hinaus auch Spezialisten für elektrotechnische Bordsysteme und deren Funktionsprüfung mittels spezieller Testsoftware und Diagnosesysteme.

Beide Tätigkeiten sind IHK-anerkannt. Die Erstausbildung dauert 3,5 Jahre und findet direkt bei einem Luftfahrtunternehmen oder in einem Ausbildungsbetrieb sowie der Berufsschule statt. Menschen, die auf dem zweiten Bildungsweg den Beruf erlernen, können bereits nach 28 Monaten ihren IHK-Abschluss erwerben. Der auf Luftfahrt spezialisierte Bildungsträger TRAINICO, mit Sitz in Wildau bei Berlin, ermöglicht seinen Teilnehmern, sowohl in der Erstausbildung als auch in der der Umschulung, mit der Qualifizierung den Erwerb einer CAT-A Lizenz, die die eigentliche Arbeitserlaubnis in der Luftfahrttechnik darstellt.

Wie für andere Branchen gilt auch für die Luftfahrttechnik: Frauen erobern das Feld. Mit gutem Grund. Die Luftfahrttechnik besticht mit ihren gepflegten Wartungshangars nicht nur durch Internationalität und ein ästhetisches Arbeitsumfeld. Anders als in anderen handwerklichen Berufen fällt die körperliche Belastung durch schweres Heben oder eine Gefährdung durch Abgase weg. Hinzu kommt: Teamplayer fühlen sich in der Branche wohl. Da gemischte Teams nachweislich besser arbeiten, sind Frauen auch in der einst männerdominierten Luftfahrttechnik gefragt wie nie.

Weitere Informationen unter:
www.trainico.de

Vorgestellt:

Luftfahrttechnik - Frauen erobern die Technikbranche

Nancy Riebe, seit März 2015 in der Umschulung zur Fluggerätmechanikerin bei TRAINICO:
„Technische Berufe sind nichts für Frauen – hört man sehr oft und viele technisch interessierte Frauen nehmen aus diesem Grund Abstand von dieser Berufsgruppe. Ich bin schon viele Jahre in technischen Berufen unterwegs und kann nur sagen: Frauen traut Euch und durchbrecht die verstaubten Ansichten! Durch unseren Ehrgeiz, unser Pflichtbewusstsein und unsere Teamfähigkeit werden wir Frauen in technischen Berufen sehr hoch angesehen und geschätzt.
Ich selbst hatte schon immer viel Spaß am Herumschrauben und daher eine Lehre zur KFZ-Mechanikerin erfolgreich absolviert. Mein großer Traum war jedoch schon immer einen Beruf zu erlernen, der sich um Flugzeugtechnik dreht. Der Beruf Fluggerätmechaniker/-in hat seinen ganz besonderen Reiz. Er ist unwahrscheinlich interessant und abwechslungsreich und dabei zukunftsweisend. Bei TRAINICO bot sich jetzt die Chance, mir meinen großen Traum zu verwirklichen und eine Ausbildung zur Fluggerätmechanikerin zu beginnen. Kompetente Dozenten und Fachleute führen uns während unserer Ausbildung täglich einen Schritt näher an unser Ziel Fluggerätmechanikerin heran. Also Mädels, wagt den Schritt und verwirklicht auch Ihr Euren großen Traum!“

Ausbildung bei TRAINICO. Foto: TRAINICO

Laura Fröhlich, seit September 2014 in der dualen Erstausbildung zur Fluggerätelektronikerin bei TRAINICO:
„Die Erstausbildung zur Fluggerätelektronikerin gibt mir einen guten Einblick in die Grundlagen der Luftfahrt sowie in die komplexe Elektrotechnik an Bord. Bewerberinnen für diesen Beruf sollten Interesse an Technik, handwerkliches Geschick und viel Fingerspitzengefühl mitbringen. Es kommt nicht auf Kraft

an, sondern auf technisches Verständnis und Sorgfalt. Auch eine zierliche Körperstatur ist ein Vorteil, denn nicht selten wird in engen und schwer zugänglichen Teilen um Flugzeug gearbeitet. Aber gerade diese Herausforderung macht den Beruf für mich spannend. Für junge Frauen, die sich später noch in der Branche weiterqualifizieren möchten, bietet die technische Grundlagenausbildung in der Lehrwerkstatt bei TRAINICO ideale Voraussetzungen um später mit dem nötigen Wissen und Selbstbewusstsein in einem Luftfahrtunternehmen einzusteigen. Ich bin froh mit TRAINICO meinen Ausbildungsträger gefunden zu haben und fühle mich sehr gut unterstützt!“

Laura Fröhlich, Auszubildende zur Fluggerätelektronikerin
Foto: TRAINICO

Arbeitsmarktpolitik: Bewährte Programme und neue Vorhaben

Berlin hat die niedrigste Arbeitslosigkeit seit 1993, bundesweit liegt die Stadt an der Spitze beim Abbau der Jugendarbeitslosigkeit und auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen konnte verringert werden: Die Arbeitsmarktpolitik des Berliner Senats zeigt offenbar Wirkung. Jetzt wurde das Gemeinsame Rahmen-Arbeitsmarktprogramm des Landes Berlin und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit fortgeschrieben. Bewährte Initiativen, Programme und Instrumente werden aktualisiert, neue Vorhaben kommen hinzu. Darunter sind:

Berufliche Nachqualifizierung von Menschen unter 25 Jahren

Fehlende Abschlüsse bilden eines der Haupthindernisse für die Aufnahme einer Ausbildung oder eines regulären Arbeitsverhältnisses. Mit einer gezielten Nachqualifizierung werden besonders Menschen unter 25 Jahren unterstützt, um den so wichtigen Ersteinstieg ins Berufsleben zu schaffen.

Kontakt
Geschäftsstelle SANQ e.V.
Prinzenstr. 32 - 34, 10969 Berlin
Dr. Petra Hübner: huebner@sanq.de
Harald Baumann: baumann@sanq.de
✆ 030 617764720/-850
www.sanq.de

Landesrahmenprogramm Integrationslotsinnen und -lotsen

Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen zugewanderte Familien in den Stadtteilen beim Umgang mit öffentlichen Einrichtungen und helfen ihnen, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Sie beraten auch beim Zugang zu Bildungsangeboten und fördern die Erziehungsfähigkeit der Eltern mit nichtdeutschem Hintergrund.

Informationen finden Sie unter:
www.berlin.de/lb/intmig/themen/integrationslots-innen/

Modellprojekt „Minijobs – Mach mehr daraus“

Ziel ist es, Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umzuwandeln. Denn Minijobber/innen können mehr, ihre Fähigkeiten sind zur Fachkräftesicherung wichtig. Das Projekt Joboption Berlin berät Minijobber/innen und Unternehmen.

Kontakt
zukunft im zentrum GmbH
Rungestraße 19, 10179 Berlin
✆ 030 278733-102
office@ziz-berlin.de

Programm „Qualifizierung vor Beschäftigung“

Mit diesem Förderinstrument werden Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und Weiterbildung umgesetzt. Diese Maßnahmen ermöglichen den Erwerb von Teilfeldqualifikationen innerhalb eines Berufsfeldes. Eine berufsbezogene Sprachförderung kann auch Bestandteil der Qualifizierung sein. Zielgruppe sind arbeitslos gemeldete Berlinerinnen und Berliner, insbesondere am Arbeitsmarkt benachteiligte Arbeitslose mit Migrationshintergrund, Jugendliche, Berufsrückkehrerinnen und Studienabbrecher/innen. Die Maßnahmedauer beträgt in der Regel sechs Monate. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Dauer von bis zu 18 Monaten beantragt werden.

Kontakt
Arbeit in Berlin GmbH
Rungestraße 19, 10179 Berlin
Iris Kramp
✆ 030 28409 -511
iris.kramp@)arbeit-in-berlin.eu
Katja Möhle
✆ 030 278733 -50
katja.moehle@arbeit-in-berlin.eu

Programm „Qualifizierung für Beschäftigung“

Ziel ist die Qualifizierung von Menschen in Beschäftigungsmaßnahmen, um ihre Beschäftigungsfähigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen bzw. abzusichern. Es werden vorrangig Maßnahmen angeboten, die inhaltlich zu den im Rahmen der Beschäftigung zu verrichtenden Tätigkeiten passen und aufbauende berufliche werthaltige Kenntnisse vermitteln.

Die Angebote richten sich an Teilnehmende in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 d SGB II, Teilnehmende in Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16 e SGB II und an Beschäftigte in Projekten des Bundesprogramms Bürgerarbeit oder anderen Beschäftigungsmaßnahmen. Für Teilnehmende mit Migrationshintergrund können zusätzliche Sprachmodule gefördert werden.

Kontakt
Arbeit in Berlin GmbH
Rungestraße 19, 10179 Berlin
Iris Kramp
✆ 030 28409-511
iris.kramp@)arbeit-in-berlin.eu

Katja Möhle
✆ 030 278733-50
katja.moehle@arbeit-in-berlin.eu

Landeszuschuss für kleine und mittlere Unternehmen

Mit dem Landeszuschuss für kleine und mittlere Unternehmen fördert die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen die Schaffung guter Arbeitsplätze bei Einstellung von Arbeitslosen, sogenannten Aufstocker/innen und Teilnehmenden aus Beschäftigungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen. Damit werden zwei Ziele verfolgt: Die Berliner KMU werden durch finanzielle Unterstützung gestärkt und mehr Menschen kommen in gute, d. h. sozialversicherungspflichtige Arbeit mit Mindestlohn und in Vollzeit.

Um den Landeszuschuss zu erhalten, sind durch die KMU u. a. folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Die Wochenarbeitszeit beträgt mind. 35 Stunden
- Der Mindestlohn von 8,50 Euro wird gezahlt
- Die Betriebsstätte ist in Berlin
- Betriebsbedingte Kündigungen lagen in den letzten sechs Monaten nicht vor
- Auszubildende wurden im letzten halben Jahr übernommen
- Bei unbefristeten Arbeitsverträgen erhalten die KMU die Höchstfördersumme, in Abhängigkeit vom Gehalt bis zu 12.000,00 Euro. Aber auch befristete Arbeitsverträge (mind. 12 Monate) werden gefördert. Es besteht keine Verpflichtung zur Nachbeschäftigung.

Für Menschen, die eine der folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- Arbeitslose, die seit mindestens sechs Monaten arbeitslos sind
- Arbeitnehmer/innen aus dem Bundesprogramm Bürgerarbeit, aus Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) nach § 16e SGB II sowie Teilnehmende aus anderen Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16d SGB II
- Teilnehmer/innen einer geförderten beruflichen Bildungsmaßnahmen
- Förderung auch von Angestellten, „Minijobbern“ und Selbstständigen, wenn sie ergänzendes ALG-II beziehen

Für die Beratung zur Antragsstellung wurde eine Hotline eingerichtet. Außerdem stehen den KMU und den eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Coaches zur Unterstützung und Begleitung durch das Projekt „Berliner Jobcoaching“ zur Verfügung.

Hotline:
✆ 030 28409-284
landeszuschuss@arbeit-in-berlin.eu

Berliner Job-Coaching bei Unternehmen

Mit individuellem Coaching werden die Chancen von Menschen in öffentlich geförderter Beschäftigung zur Integration in den regulären Arbeitsmarkt unterstützt. Durch die Berater/innen werden bei Bedarf auch Qualifizierungsangebote unterbreitet und zur Teilnahme motiviert. Ziel ist, die mit den Jobcentern abgeschlossenen Eingliederungsvereinbarungen erfolgreich umzusetzen.

Kontakt
Goldnetz gGmbH
Dircksenstrasse 47, 10178 Berlin
✆ 030 28883769
berlinerjobcoaching@goldnetz-berlin.de
www.goldnetz-berlin.de

MUMM
Mutter und Migrantin. Motiviert im Job

Das Projekt „MUMM - Mutter und Migrantin. Motiviert im Job“ richtet sich an Mütter internationaler Herkunft, die ein Studium abgeschlossen haben und beruflich wieder - oder wieder mehr - einsteigen wollen. MUMM unterstützt die Teilnehmerinnen durch Empowerment, Beratung und Information beim Einstieg oder der Rückkehr in den Beruf.

Kontakt
Frau Berrin Alpbek
✆ 030 27873393
b.alpbek@ziz-berlin.de

Projekt Jobassistenz

Das Projekt soll den Zugang für Menschen unterschiedlicher Herkunft zu Bildung und in das Berufsleben unterstützen und verbessern. Mit Information, Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl von Ausbildungen, Qualifizierungen und Lernangeboten, Arbeit und Beschäftigung erfolgt Hilfe zur Selbsthilfe. Ergänzend zur Bildungs-, Qualifizierungs- und Jobberatung werden bezirkliche Akteure der Sozial-, Jugend- und Schuldnerberatung unmittelbar einbezogen. Das Beratungsangebot wird durch die Bereitstellung von Computern für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, durch Informationen und Linklisten sowie Aushänge zur Stellen-, Ausbildungs- und Bildungsrecherche ergänzt.

Montag – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr
Rudi-Dutschke-Straße 5, 10969 Berlin
✆ 030 278733 41
Brunsbütteler Damm 75, 13581 Berlin
✆ 030 278733150

Für Unternehmen: JobMotion

Das Projekt JobMotion gibt Impulse für gute Personalarbeit und informiert und berät Unternehmen zum demografischen Wandel und den Folgen für den Arbeitsmarkt. Ziel ist es, Unternehmen im Kontext neuer Personalherausforderungen zu unterstützen und ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu verbessern. Es werden Veranstaltungen und Workshops organisiert, außerdem gibt es die Serviceplattform www.fachkraefte.de und die web-App www.jobmotion.de.

Kontakt
Thomas Neumann
✆ 030 27 87 33 88
t.neumann@ziz-berlin.de

QSInova – Wege zum Berufsabschluss für Migranten und Migrantinnen

QSInova zielt darauf ab, die Teilnahme von arbeitslosen, an- und ungelernten Migrant/innen über 25 Jahre an der beruflichen Qualifizierung zu erhöhen und ihre Möglichkeiten zu verbessern, einen Berufsabschluss zu erlangen.

Menschen der Zielgruppe werden zum Erwerb eines Berufsabschlusses beraten und auf einen passenden Qualifizierungsweg geführt.

Neben der trägerunabhängigen Beratung bietet QSInova selbst derzeit folgende Qualifizierungen an:
- Altenpfleger/in
- Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)
- Friseur/in
- Hotelfachmann/frau
- Koch/Köchin
- Maler/in/ Lackierer/in
- Tischler/in

Zum Netzwerk gehören verschiedene Bildungsunternehmen: bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH, BwK Bildungswerk Kreuzberg GmbH, Zukunftsbau GmbH und SHK-Ausbildungszentrum Berlin.

Kontakt
zukunft im zentrum GmbH
Christiane Arndt
✆ 030 27873358
c.arndt@ziz-berlin.de
www.ziz-berlin.de/QSInova.html

Perspektive 50plus

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Langzeitarbeitsloser. Neben den Potenzialen der Wirtschaft und der Länder soll auch die Gestaltungskraft und Kreativität der Regionen stärker als bisher zur beruflichen Eingliederung älterer Langzeitarbeitsloser genutzt werden.

Kontakt
gsub mbH
Kronenstr. 6, 10117 Berlin
Dr. Reiner Aster
✆ 030 28409 -0
www.gsub.de
www.perspektive50plus.de

Looping Berlin

Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher erhalten individuelle Unterstützung, um zu verhindern, dass sie unter ihrem Qualifikationsniveau arbeiten oder gar keinen Anschluss an den Arbeitsmarkt finden.

Kontakt
zukunft im zentrum GmbH
info@looping-berlin.de
✆ 030 278733-56, -85 oder -37

Berliner LernLäden

Die LernLäden sind Beratungsstellen für alle Berlinerinnen und Berliner rund um die Aus- und Weiterbildung sowie für Fragen zur beruflichen Um- und Neuorientierung. Die Beratung ist kostenlos. Auch bei Fragen zur Finanzierung von Weiterbildung, Studium oder Bewerbungsunterlagen geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Auskunft.

Kontakt
LernLaden Pankow:
Stargarder Straße 67, 10437 Berlin
✆ 030 278733120
lernladen.pankow@LNBB.de

LernLaden Am Ostkreuz:
Neue Bahnhofstr. 8, 10245 Berlin
✆ 030 20078139
lernladen.ostkreuz@LNBB.de

LernLaden Neukölln:
Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin
✆ 030 68054377
lernladen.neukoelln@LNBB.de

» Zahlt sich aus: **Die Bildungsprämie**

1. Die Bildungsprämie umfasst zwei Finanzierungsinstrumente:

Einen **Prämiengutschein** zur Teilfinanzierung der Kosten individueller beruflicher Weiterbildung. Unterstützt werden Weiterbildungen, die generell die Beschäftigungsfähigkeit verbessern. Sie können bis zu 50% der Kursgebühren bis zu einem maximalen Betrag von 500 Euro pro Prämiengutschein erhalten. Die Veranstaltungsgebühren dürfen maximal 1.000 Euro betragen.
Einen **Spargutschein** zur vorzeitigen Entnahme von angespartem Guthaben, ohne dass damit die Arbeitnehmersparzulage verloren geht.

2. Wer kann die Bildungsprämie beantragen?

Erwerbstätige in Deutschland, die befugt sind in Deutschland zu arbeiten, durchschnittlich mindestens 15 Stunden in der Woche erwerbstätig sind und deren zu versteuerndes Jahreseinkommen den Betrag von 20.000 Euro (bzw. 40.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt.

Beschäftigte während der Mutterschutzfrist oder in Elternzeit innerhalb der genannten Einkommensgrenzen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie selbstständige Personen, die „aufstockende Leistungen" nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II erhalten.

3. Wie beantrage ich die Bildungsprämie?

Sie vereinbaren mit einer Beratungsstelle – z.B. der WDB Berlin – telefonisch einen Beratungstermin. Mitbringen müssen Sie: Einkommensnachweis, Tätigkeitsnachweis und einen Ausweis.

4. Beratungsstellen

LernLaden am Ostkreuz,
Neue Bahnhofstraße 8, 10245 Berlin,
✆ 030 80961423
kontinuum e.V.,
Ziegelstr. 30, 10117 Berlin,
✆ 030 28598382
Jobassistenz Spandau,
Brunsbütteler Damm 75,
13581 Berlin,
✆ 030 278733148
Jobassistenz Friedrichshain-Kreuzberg, Rudi-Dutschke-Straße 5,
10969 Berlin,
✆ 030 278733148
Frauenzentrum Marie e.V.,
Flämingstraße 122, 12689 Berlin,
✆ 030 97891001
Inpäd e.V.,
Manfred-von-Richthofen-Str. 2,
12101 Berlin,
✆ 030 68977218
Weiterbildungsdatenbank Berlin,
Neue Schönhauser Straße 21,
101789 Berlin,
✆ 030 28384232

Gleichstellung ausländischer Berufsabschlüsse

Seit 2012 haben alle Personen mit einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation einen Rechtsanspruch auf Prüfung der Gleichwertigkeit ihres im Ausland erworbenen Berufsabschlusses mit einem entsprechenden deutschen Berufsabschluss.

Anträge zur Durchführung der Feststellungsverfahren im Bereich der deutschen Ausbildungsberufe sind bei den Berufskammern zu stellen – Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Apotheker-, Ärzte-, Notar-, Rechtsanwalts-, Steuerberater-, Tierärzte-, Zahnärztekammer, Verwaltungsakademie, Zuständige Stelle Land- und Hauswirtschaft.

Das IQ Netzwerk Berlin ist mit der Unterstützung von Betroffenen bei der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen beauftragt. Für die Information und erste Beratung ist in diesem Netzwerk die „Zentrale Erstanlaufstelle Anerkennung" zuständig. Diese ist eine gemeinsame Einrichtung der Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen (GFBM) und der Otto Benecke Stiftung (OBS). Die weiteren Schritte bei der Begleitung bis hin zu eventuell notwendigen Teilqualifizierungen werden durch die Akteure im Netzwerk unterstützt.

Kontakt
Zentrale Erstanlaufstelle Anerkennung (ZEA)
Trägergemeinschaft Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen gGmbH und Otto Benecke Stiftung e.V.
Lützowstraße 106, 10785 Berlin

Projektleitung
Zentrale Erstanlaufstelle Anerkennung (ZEA)
Trägergemeinschaft Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen gGmbH und Otto Benecke Stiftung e.V.
Lützowstraße 106
10785 Berlin

✆ 030 617764-770
zea-berlin@gfbm.de
www.obs-ev.de
www.gfbm.de

Weitere Informationen
www.berlin.de/sen/arbeit/besch-impulse/berufsanerkennung

2 Jahre EGA

Ausbildung für Erwachsene – Erfolg durch Vorbereitung und Coaching

Seit zwei Jahren zeigt das Modellprojekt EGA, wie **e**rwachsenen**g**erechte **A**usbildung funktioniert: mit Vorbereitung auf die eigentliche Ausbildung und durch individuelle Unterstützung von Beginn an.

EGA im Kurzüberblick:

- Anerkannte Berufsabschlüsse für Erwachsene von 25 bis 40: zehn Berufe, verkürzte Ausbildungsdauer.
- Vier Phasen: Auswahlverfahren, Vorbereitungsphase, Ausbildung, Nachbetreuung.
- Individuelle Unterstützung: persönliches Coaching und fachliche Nachhilfe.
- Beteiligt: Berliner Jobcenter, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Innungen und Ausbildungs-werke der Wirtschaft, spezialisierte Weiterbildungsanbieter und die Comhard GmbH (Projektleitung).

Orientiert und motiviert dank Auswahl und Vorbereitung

Dank der intensiven Auswahl- und Vorbereitungsphase gehen unsere Teilnehmer mit Orientierung und Motivation in ihre Ausbildung. Sie wissen, was verlangt wird und kennen die Chancen.

Coaching und Nachhilfe

Das Einzelcoaching stabilisiert und vermeidet Abbrüche. Es verringert Diskrepanzen zwischen Berufswunsch und Eignung, begleitet die Integration ins Ausbildungsumfeld, hilft bei Konflikten, bietet Alltagshilfen und dient den Betrieben als Anlaufstelle.
Individuelle Wissensdefizite werden durch fachliche Nachhilfe gezielt ausgeglichen. Neben berufsbezogenen Fächern sind begleitende Deutschkurse sehr wichtig.

Erfolgsmarke: EGA 2015

Seit Juli 2015 läuft bereits die dritte EGA-„Runde". Dieser Erfolg zeigt: Die gut koordinierte Zusammenarbeit vieler Partner kann auf dem Ausbildungsmarkt viel bewirken.

Ansprechpartnerin:
Stefanie Martens
stefanie.martens@comhard.de
www.ega-berlin.de

Veranstaltungsinformationen 23. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm

Vortragsprogramm Saal 2

10:20 Uhr **Übungsfirma – Ihr Einsatz im virtuellen Unternehmen Flugsimulator für die Praxis**

Corinna Kroll, Comhard GmbH

11:00 Uhr **Ihre Weiterbildung geht auf- Gefördert zum Wunschberuf**

- Bildungsgutschein, Vermittlungsgutschein, Fördertipps

Sabrina Zill, FORUM Berufsbildung e.V.

11:40 Uhr **Ihr Einstieg in die Zukunftsbranche Tourismus**

- Umschulung und Weiterbildung für Tätigkeiten im Tourismus
- Fördermöglichkeiten & Berufsschancen

Susanne Honczek, SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH

12:20 Uhr **Berufliche (Neu-)Orientierung im LernLaden Pankow – Wie finde und verwirkliche ich mein berufliches Ziel?**

Ulrike Mönke-Schmidt vom LernLaden Pankow

13:00 Uhr **Arbeitsmarktvorteil sichern- Umschulungen mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit**

- Vorstellung des Schulungsstandortes
- Erklärung Nachhaltigkeitschwerpunkt als wichtigen gesellschaftlichen Ansatz

Nina Schwandke, FORUM Berufsbildung e.V.

13:40 Uhr **Medien- & Kreativstadt Berlin - Möglichkeiten für den beruflichen (Wieder-) Einstieg.**

Eine Information für Ausbildungs- und Arbeitssuchende, Neu-, Quereinsteiger und Wiedereinsteiger.
- Jobperspektiven in der Medienstadt Berlin
- Jobrecherche für die Medien- & Kreativbranche
- Tipps für Einsteiger, Umsteiger und Wiedereinsteiger

Dan Wollschläger, Dr. Galwelat cimdata GmbH

14:20 Uhr **Vereinbarkeit von Familien und Qualifizierung**

Stefanie Lippelt, meco Akademie GmbH

15:00 Uhr **JobNavi - Orientierung finden als Fachkraft in Berli**

- Chancen auf dem Berliner Arbeitsmarkt erkennen
- Kompetenzen entdecken und Herausforderungen meistern
- Professioneller Auftritt bei Arbeitgebern

Marlies Schlippes, CQ Beratung+Bildung Gmb

15:40 Uhr **Fachkräfte für die Welt der Bits und Bytes**

- Vorstellung der Weiterbildung „Content Manager/in für TYPO3 und WordPress“
- Berufsperspektiven
- Individuelle Projektphase

16:20 Uhr **Berufsbegleitende Nachqualifizierung zur/ zum Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement**

Carolin Hecht, meco Akademie GmbH

Vortragsprogramm Saal 6

10:20 Uhr **Karrieretraum Medienbranche – Welcher Beruf passt zu mir?**

- Die Medienbranche ist besonders
- Jeder Medienberuf ist anders – Welche Charaktereigenschaften und Vorlieben sind in den verschiedenen Berufen wichtig?

Deniz Yilmaz,
GPB - Gesellschaft für Personalentwicklung und Bildung mbH

11:00 Uhr **Berufliche Rehabilitation: Neuorientierung aus gesundheitlichen Gründen**

- Kommt eine berufliche Rehabilitation für mich in Frage?
- Was muss ich bei der Antragstellung beachten
- Welche Möglichkeiten bietet mir die berufliche Rehabilitation?

Dr. Kerstin Brandt,
Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.

11:40 Uhr **Wege zum Berufsabschluss für erwachsene Migranten und Migrantinnen**

Christiane Arndt, zukunft im zentrum GmbHH

12:20 Uhr **Ich weiß nicht weiter… und nun? Bildungsberatung in den Jobassistenzen**

Anne Béatrice Eickhoff, zukunft im zentrum Gmb

13:00 Uhr **Umschulung eine neue Chance- Bsp. Steuerfachangestellter**

Mayk Int-Velt, BTA GmbHs

13:40 Uhr **Wege für junge und „ältere“ junge Menschen zu beruflichen Abschlüssen**

- macht der Fachkräftemangel wirklich alles möglich?
- angelernte Ungelernte in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (WeGeBAU)
- Alleinerziehende Menschen und Qualifizierung zu beruflich anerkannten Abschlüssen... geht das?
- Ausbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten für Flüchtlinge...
- assistierte Ausbildung nach §130 SGB III, wirklich ein Meilenstein?

Ekkehard Grundmann, firmaris gGmbH

14:20 Uhr **Trainer mit AEVO und systemisches Coaching - Berufe mit vielen Chancen**

Die Nachfrage nach ausgebildeten Trainern und Beratern steigt weite

- Für Fachspezialisten aus den verschiedenen Berufen eine neue Perspektive
- Was zeichnet einen Trainer aus?
- Welche Methoden und Kenntnisse gehören zum systemischen Coaching?
- Chancen und Stellen für Trainer, Coaches, Berater

Heike Seibt-Lübbe, job-konzept GbR

15:00 Uhr **Familienfreundliche Ausbildung zur/ zum Altenpfleger/in**

- Für Fachspezialisten aus den verschiedenen Berufen eine neue Perspektive

Ursula Ossege, meco Akademie GmbH

15:40 Uhr **Auslandspraktika im Rahmen von Bildungsmaßnahmen – Vorteile bei der Jobsuche**

Welche Berufschancen und Festanstellungen bieten sich mir?

- Vermittlungsergebnisse und Erfahrungsberichte
- Kompetenz als Coach, Moderator*, Trainer, Supervisior* und Mediator* (w/m)
- Woran erkenne ich eine fundierte, qualitativ hohe und anerkannte Ausbildung
- Ausbildung nach dem Mediationsgesetz und Anerkennung beim Bundesverband Mediation
- Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme an einem Mediationsworkshop

Dr. Walter Riccius, ComFort-Schulungszentrum GmbH

16:20 Uhr **Erfolgreiches Online-Marketing- eine gefragte Qualifikation**

- Strategien für erfolgreiches Online-Marketing
- Suchmaschinen Optimierung ist nicht nur Google
- Content is King- und was ist eigentlich Content?
- Online-PR, wie kreiere ich einen passenden Text?

Daniel Leon Guggemos, job-konzept GbR

Vortragsprogramm Saal 7

10:20 Uhr **Systemische Trainerausbildung mit AEVO und systemische Coachingausbildung (ECA) - berufliche Perspektiven und Aufgabenfelder**

- Welche Berufschancen und Festanstellungen erwarten Sie?
- Vermittlungsergebnisse und Erfahrungsberichte
- Inhalte und Zertifikate
- Das Systemische in der Trainer- und Coachingausbildun
- Woran erkenne ich eine fundierte, qualitativ hohe und anerkannte Ausbildung?

Sofia Klonovsky, Heike von Truczynski,
MOVES Seminarzentrum Berlin

11:00 Uhr **Fachkraft für Arbeitssicherheit – Mit Ihrer Berufserfahrung eine sichere Perspektive!**
Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit

- Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitssysteme
- Weiterbildungen im Bereich Brand- und Gesundheitsschutz

Yvonne Müller, CQ Beratung+Bildung GmbH

11:40 Uhr **Wachstumsmarkt Luftfahrt**

- Marktzahlen, Perspektiven, Unternehmen
- Fragen und Antworten

Dr. Uwe Weigmann,
Handlungsfeldverantwortlicher Luft- und Raumfahrt,
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,

12:20 Uhr **Berufe in der Luftfahrt**

- Kaufmännisch: Servicetalente auf internationalem Parkett
- Technik: Die Luftfahrttechnik – gefragte Spezialisten mit technischem Know-How und handwerklichem Geschick
- Herausforderungen und Voraussetzungen für Menschen, die in der Luftfahrt arbeiten möchten
- Fragen und Antworten

Antje Suslow, TRAINICO GmbH

13:00 Uhr **Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige Gesellschaft mbH**

Wege in Arbeit: Erfolgsformate in der Integration von Menschen mit Behinderungen

- Grundlegende Informationen zu der Maßnahme (Finanzierung / Ziele / Zielgruppe)
- Erfolge und Chancen
- Besonderheiten der Maßnahme

Viktor Reglin, Seminarleitung von „Wege in Arbeit"

13:40 Uhr **Ihre Weiterbildung im Gesundheitsbereich - Ein Arbeitsmarkt mit Zukunft.**

- allgemeine Informationen zum Arbeitsmarkt im Gesundheitsbereich
- Vorstellung von Fortbildungsmöglichkeiten und deren Ziele

Herr Diya und Herr Tasche, Albert Akademie GmbH

14:20 Uhr **Die Biotechbranche braucht Fachkräfte - Bilden Sie sich weiter!**

- Biotechbranche in Berlin-Brandenburg und Deutschland
- Vorstellung 3 wichtiger Weiterbildungen
- Labormethoden der Biotechnologie/ Molekularbiologie, Bioinformatik

Alexander Kuchta, CQ Beratung+Bildung GmbH

15:00 Uhr **Wie finanziere ich meine Weiterbildung?**

- staatliche Förderprogramme, Kredite, Steuerersparnis

Stefan Hüllen, Stiftung Warentest

15:40 Uhr **Tipps für die erfolgreiche Suche nach passenden Bildungsangeboten und Förderungen**

- Was suche ich eigentlich?
- Muss ich mich vorbereiten?
- Wie komme ich schnell zu dem gewünschten Ergebnis?

Dr. Klaus Kapr, Weiterbildungsdatenbank Berlin

16:20 Uhr **Ausbildungen und Berufe für Akademiker/innen**

- Was will der Arbeitsmarkt? Wie komme ich an Jobs, die meinen Neigungen entsprechen?
- Qualifizierung und Arbeiten im Personal- und Gesundheitsmanagement – welche Stellen sind möglich
- Qualifizierung und Arbeiten als Trainer-Coach-Moderator-Mediator (w/m)
- Perspektiven als Changemanager und Organisationsentwickler (w/m)

Svenja Freiheit, Sofia Klonovsky, MOVES Seminarzentrum Berlin

Vortragsprogramm Saal 10

10:20 Uhr **Integrationsassessment- Ihr Weg in ein erfolgreiches Berufsleben**

Nancy Fleischer, GFN AG

11:00 Uhr **ComFort-Schulungszentrum GmbH**

Sommerferien vorbei - Chancen für junge Leute ohne Schulabschluss

Claudia Kotulla , ComFort-Schulungszentrum GmbH

11:40 Uhr **Jobsuche online**

- Wie recherchieren Sie zielgerichtet online nach Berufsbildern, Weiterbildungen und Stellenangeboten bzw. Jobs?

Barbara Thiele,
BER-IT Beratungszentrum für Frauen / FIONA Infoline

12:20 Uhr **In sieben Schritten zum passenden Job**

- Wie kriege ich heraus, welcher Job zu mir passt?
- Was tun, wenn ich mich noch nicht entscheiden kann, was ich beruflich will?
- Wie komme ich an die guten Jobs, die in keiner Stellenanzeige stehen?

Cornelia Eybisch-Klimpel,
Frau und Beruf e.V./ Beratungszentrum für Frauen / FIONA Infoline

13:00 Uhr Zeit für Ihren beruflichen Aufstieg - Fort- und Weiterbildungen mit IHK-Abschluss

- 1.Fach- und Betriebswirte,
- 2. Pädagogen,
- 3. Fachkaufleute

Vera Heugel, Betriebswirtsschaftliches Forbildungszentrum FORUM Berufsbildung e.V.

13:40 Uhr **Content- und Social Media Managerin**

- Berufsbild, Kompetenzanforderungen, Einsatzbereiche und Quereinstiegsmöglicheiten
- Qualifikationsprofil der Weiterbildung

Elisa Marchese, Geschäftsfeldmanagerin Wiedereinstieg, FCZB

14:20 Uhr **Ausbildung zur/m Mediator/in - anerkannt vom Bundesverband Mediation (BM) und nach dem Mediationsgesetz - und zahlreiche Einsatzgebiete**

- Die Mediationsausbildung für alle Berufsgruppen ist vom Bundesverband Mediation e.V. (BM) anerkannt und entspricht den aktuellen Anforderungen des Mediationsgesetzes
- hre Aufgaben und Geschäftsfelder
- Inhalte und Abschlüsse der Ausbildung
- Praktische Beispiele und Erfahrungsberichte
- Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme an einem Mediationsworkshop

Isabel Kresse (Ausbilderin (BM),
Sofia Klonovsky, MOVES Seminarzentrum Berlin

15:00 Uhr **Jobcoaching - Agieren statt reagieren!**

Birgit Ostwald , Comhard GmbH

15:40 Uhr **Traumberuf Lokführer - Job mit Zukunft**

- Bedarf von Lokführern in Deutschland
- Zukunftsperspektive der Berufsgruppe
- Verdienst, Einsatzgebiete und Verantwortung des Jobs

Marko Riebe, dispo Tf Education GmbH

16:20 Uhr **Berufe im Tourismus – Perspektive Berlin!**

Über die Ausbildung der IHK-Berufe Kaufleute für Tourismus und Freizeit und Tourismuskaufleute für Privat- und Geschäftsreisen und die facettenreichen Möglichkeiten in der boomenden Tourismusbranche in Berlin.

Suna Dogangünes,
GPB - Gesellschaft für Personalentwicklung und Bildung mbH

Messe-SPECIAL: „Hall of Jobs“ im Saal 4

In der „Hall of Jobs“ finden Sie an den Pinnwänden im Saal 4 freie Ausbildungsplätze und Jobangebote in der Hauptstadtregion. Sie können die Angebote vor Ort vergleichen und die für Sie interessanten kopieren. Die ausgeschriebenen Ausbildungsplätze und Jobs kommen aus verschiedensten Branchen. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei!
Als Messebesucher haben Sie gleichzeitig die einmalige Gelegenheit, eventuell erforderliche Qualifikationen sofort bei den ausstellenden Bildungsanbietern anzufragen.

Sie erhalten:

- einen einzigartigen Überblick über offene Lehrstellen und zu besetzende Arbeitsplätze
- Pdie Möglichkeit, sich umgehend zu erforderlichen Weiterbildungen bei den teilnehmenden Bildungsanbietern zu informieren
- Unterstützung durch die vertretenen Berliner Beratungsstellen bei Ihren weiteren Schritten zu einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme. Am besten bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gleich mit und nutzen Sie das kostenfreie Bewerbungscoaching im Saal 4

Sollten Sie keine passende Weiterbildung vor Ort finden, informiert die Weiterbildungsdatenbank Berlin am Stand 1 über alle in Berlin stattfindenden Kurse.
Wir wünschen einen erfolgreichen Messebesuch!

Messe-SPECIAL: Jobdating im Pavillon

Unternehmen möchten Sie kennenlernen!

Im KOSMOS - Pavillon findet am Messetag von 10:00 bis 18:00 Uhr ein Jobdating mit Unternehmen verschiedener Branchen statt. Messebesucherinnen und Besucher können sich über die Anforderungen eines künftigen Arbeitsplatzes informieren und auch gleich ihre Bewerbungsunterlagen direkt bei den Unternehmen abgeben.
Sie haben gleichzeitig die einmalige Gelegenheit, Fragen zu Ihren Bewerbungsunterlagen, zu eventuell erforderlichen Weiterbildungen und deren Finanzierung mit den ausstellenden Bildungsanbietern und Beratungsstellen zu klären.
Dieses Jobdating wird durch den JOB POINT Berlin-Mitte organisiert.
Über die beteiligten Branchen und Unternehmen werden Sie in der Messebeilage informiert, die am 01. September 2015 in der Berliner Zeitung und im Berliner Kurier erscheint.

Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

A-T Führerscheinakademie GmbH — Stand Nr. 37

AZAV ✔

Siegfriedstraße 49 – 60
10365 Berlin
✆ 030 55779988
info@fuehrerschein-akademie.de
www.fuehrerschein-akademie.de

ABT gGmbH – Akademie für berufliches Training — Stand Nr. 75

PAS 1037 ✔
AZAV ✔

Storkower Str. 139b
10407 Berlin
✆ 030 533306-0
info@abt-berlin.de
www.abt-berlin.de

ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung gGmbH — Stand Nr. 32

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Beilsteiner Straße 118
12681 Berlin
✆ 030 549960-235
info@abu-ggmbh.de
www.abu-ggmbh.de

AFW Akademie für Weiterbildung GmbH -gemeinnützig- — Stand Nr. 77

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Coswiger Straße 5
12681 Berlin
✆ 030 549962-38
info@afw-berlin.de
www.afw-berlin.de

agens Arbeitsmarktservice gGmbH — Stand Nr. 38

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Tempelholfer Damm 125
12099 Berlin
✆ 030 7430570
info@agens-berlin.de
www.agens-berlin.de

AQ Akademie QuoVadis Berlin UG — Stand Nr. 57

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Landsberger Allee 366 / Alte Rhinstraße 6
12681 Berlin
✆ 030 54431740
info@akademie-quovadis.eu
www.akademie-quovadis.eu

Albert Akademie GmbH — Stand Nr. 23

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Ullsteinstraße 114
12109 Berlin
✆ 030 70764195
info@albert-akademie.de
www.albert-akademie.de

alfatraining Bildungszentrum Berlin — Stand Nr. 12

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Alexanderstraße 1
10178 Berlin
✆ 030 847122-0
beratung@alfatraining.de
www.alfatraining.de

Alpintec GmbH — Stand Nr. 47

AZAV ✔

Hauptstraße 13
10317 Berlin
✆ 030 53014181
kontakt@alpintec.de
www.alpintec.de

AUBIZ UG

Stand Nr. 09

Buckower Chaussee 47 – 54
12277 Berlin
✆ 030 707625262
info@aubiz.de
www.aubiz.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

BBQ

Stand Nr. 18

Bundesallee 185
10717 Berlin
✆ 030 23634090
wilmersdorf@bbq.de
www.bbq.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

Stand Nr. 51

Rheinpfalzallee 82
10318 Berlin
✆ 030 509292-21
karlshorst@bbw-akademie.de
www.bbw-akademie.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

bbw Hochschule und Lehrgänge

Stand Nr. 48

Leibnizstraße 11–13
10625 Berlin
✆ 030 3199095-0
info@bbw-hochschule.de
www.bbw-hochschule.de

ISO 9001 ✔

BBZ Bildungs- und Beratungszentrum für Beruf und Beschäftigung Berlin gGmbH

Stand Nr. 62

Prinzenstraße 32-34
10969 Berlin
✆ 030 81856-110
info@bbz-berlin.de
www.bbz-berlin.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V. Zentren für berufliche Rehabilitation & Integration

Stand Nr. 19

Epiphanienweg 1
14059 Berlin
✆ 030 30399-0
www.bfw-berlin-brandenburg.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw)

Stand Nr. 79

Klarenbachstraße 1–4
10553 Berlin
✆ 030 69809441
gs-berlin@bfw.de
www.bfw.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

BEST-Sabel-Bildungszentrum GmbH

Stand Nr. 31A/94

Littenstr. 9
10179 Berlin
✆ 030 428491-50
bsb@best-sabel.de
www.best-sabel.de

AZAV ✔

Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum der F+U Unternehmensgruppe

Stand Nr. 27

Friedrichstraße 189
10117 Berlin
✆ 030 206176-87
berlin@fuu-bfz.de
www.fuu-bfz.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Bildung 4 U GmbH

Stand Nr. 28/91

Regattastr. 187
12527 Berlin
✆ 030 3229521220
info@sicherheitsakademie-berlin.de
ww.sicherheitsakademie-berlin.de

AZAV ✔

Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e.K.

Stand Nr. 35/90

Landsberger Allee 467 B
12679 Berlin
✆ 030 936674-0
bib@bib24.com
www.bib24.com

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

bildungsmarkt unternehmensverbund

Stand Nr. 56

Nordendstr. 50
13156 Berlin
✆ 030 4852230
bmarkt@bildungsmarkt.de
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

BIMM Institute Berlin Noisy Musicworld

Stand Nr. 70

Warschauer Str. 70a
10243 Berlin
✆ +44 20 3701 3966
berlin@bimm-institute.de
www.bimm-institute.de/berlin/

QAA ✔

BmU-Wirtschafts- und Steuerfachschule für den Mittelstand

Stand Nr. 29

Franz-Jacob-Straße 2C
10369 Berlin
✆ 030 97608679
kontakt@bmu-wirtschaftsfachschule.de
www.bmu-wirtschaftsfachschule.info

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

BTB Bildungszentrum GmbH & BTB Schulzentrum gGmbH

Stand Nr. 31

Alexanderstraße 5
10178 Berlin
✆ 030 288858990
info@btb-bildungszentrum.de
www.btb-bildungszentrum.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Business Trends Academy BTA GmbH

Stand Nr. 59

Nestorstraße 36, 10709 Berlin
Friedrichstraße 94, 10117 Berlin
✆ 030 89408757 / 030 202140420
info@bta-weiterbildung.de
www.bta-weiterbildung.de

AZAV ✔

BWK BildungsWerk in Kreuzberg GmbH

Stand Nr. 49

Cuvrystraße 34
10997 Berlin
✆ 030 617929-0
kontakt@bwk-berlin.de
www.bwk-berlin.de

AZAV ✔

Campus Berufsbildung e.V.

Stand Nr. 05

Geneststraße 5, 10829 Berlin
Wilmersdorfer Str. 126/127, 10627 Berlin
✆ 0800 5887895
info@campus-berlin.de
www.Campus-Berlin.de

AZAV ✔

CBW College Berufliche Weiterbildung Berlin GmbH

Stand Nr. 24

Tauentzienstraße 15
10789 Berlin
✆ 030 236315990
info@cbw-berlin.de
www.cbw-weiterbildung. de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

COMCAVE.COLLEGE ® GmbH

Stand Nr. 67

Alexanderstraße 3
10178 Berlin
✆ 030 2809305-30
anfrage@comcave.de
www.comcave.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

ComFort Schulungszentrum GmbH — Stand Nr. 31

Erich-Weinert-Straße 145
10409 Berlin
✆ 030 42845030
info@comfort-berlin.de
www.comfort-berlin.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Comhard GmbH — Stand Nr. 16

Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
✆ 030 55096-100
post@comhard.de
www.comhard.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

concept gesellschaft für aktuelle berufsbildung mbh — Stand Nr. 06

Revaler Straße 100
10245 Berlin
✆ 030 48485850
info@concept-berlin.de
www.concept-berlin.de

AZAV ✔

CQ Beratung+Bildung GmbH — Stand Nr. 40

Strelitzer Straße 60
10115 Berlin
✆ 030 4215390
info@cq-bildung.de
www.cq-bildung.de

ISO 29990 ✔
AZAV ✔

D&B Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH — Stand Nr. 07

Frankfurter Allee 202
10365 Berlin
✆ 030 986009-440
post@dub-berlin.de
www.dub-berlin.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

D&D Bildungsagentur GmbH — Stand Nr. 92

Frankfurter Allee 77
10247 Berlin
✆ 030 31165291
info@dd-bildungsagentur.de
www.dd-bildungsagentur.de

AZAV ✔

D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co. Berliner Ausbildungs- und Beratungs-KG — Stand Nr. 10

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
✆ 030 8822200
info@dut.de
www.dut.de

AZAV ✔

DAA - Deutsche Angstellten-Akademie GmbH — Stand Nr. 02

Ordensmeisterstraße 15
12099 Berlin
✆ 030 78902-333
info.berlin@daa.de
www.daa-berlin.de

AZAV ✔

DEKRA Akademie Berlin Tempelhof — Stand Nr. 68

Röblingstraße 158
12105 Berlin
✆ 030 698149810
berlin.akademie@dekra.com
www.dekra-akademie-berlin.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

dispo Tf Education GmbH — Stand Nr. 74

Ausbildungszentrum:
Wolfener Straße 32-34 (Haus E)
12681 Berlin
✆ 030 577013874
bildung@dispo-tf.de
www.dispo-tf.de

AZAV ✔

Dr. Galwelat cimdata GmbH — Stand Nr. 21

Windscheidstraße 18
10627 Berlin
✆ 030 32799131
info@cimdata.de
www.cimdata.de

ISO 29990 ✔
AZAV ✔

DRK Ausbildungscentrum Berlin gGmbH Berliner Rotes Kreuz e.V. — Stand Nr. 34

Bachestr. 11

12161 Berlin
✆ 030 600300-1830
info-abc@drk-berlin.de
www.drk-berlin.de/ausbildungscentrum.html

AZAV ✔

ebam GmbH Business Akademie für Medien, Event & Kultur — Stand Nr. 66

Brückenstr. 6
10179 Berlin
✆ 030 20605093
info@ebam.de
www.ebam.de

AZAV ✔

FiGD Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign — Stand Nr. 08

Storkower Straße 158
10407 Berlin
✆ 030 42020910
info@figd.de
www.figd.de

AZAV ✔

FIONA Infoline Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk — Stand Nr. 43

Telefonischer Beratungs-Service von BER-IT Beratungszentrum für Frauen / Frauenzentrum Marie e.V. / Inpäd e.V. / KOBRA / Frau und Arbeit bei Raupe und Schmetterling e.V. / Frau und Beruf e.V. / TIO e.V. ✆ 0180 1134662 / www.fiona-infoline.de

LQW ✔

firmaris gGmbH — Stand Nr. 72

Pfarrstraße 11
10317 Berlin
✆ 030 32299403
ausbildung@firmaris.de
www.firmaris.de

AZAV ✔

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH — Stand Nr. 39

Bundesallee 39-40a
10717 Berlin
✆ 030 536376-0
berlin@faw.de
http://www.faw.de/standorte/berlin/

AZAV ✔

FORUM Berufsbildung e. V. — Stand Nr. 04

Charlottenstraße 2
10969 Berlin
✆ 030 259008-0
info@forum-berufsbildung.de
www.forum-berufsbildung.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB) — Stand Nr. 44

Cuvrystraße 1
10997 Berlin
✆ 030 617970-16
info@fczb.de
www.fczb.de

LQW ✔
AZAV ✔

future Training & Consulting GmbH — Stand Nr. 22

Wohlrabedamm 32
13629 Berlin
✆ 030 3641776-0
berlin@futuretrainings.com
www.futuretrainings.com

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

.garage berlin GmbH — Stand Nr. 25

Holsteinische Straße 39
12161 Berlin, Halle links Aufgang 8
✆ 030 28449032
neumann@garage-berlin.de
www.garageberlin.de

AZAV ✔

GBB - Gesellschaft für berufliche Bildung mbH — Stand Nr. 82

Mauritiuskirchstraße 3
10365 Berlin
✆ 030 55153930
post@gbb.de
www.gbb.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH GFBM — Stand Nr. 65

Lützowstraße 106
10785 Berlin
✆ 030 6177640
gfbm@gfbm.de
www.gfbm.de

AZAV ✔

GFN AG — Stand Nr. 85

Alt-Moabit 91 b
10559 Berlin
✆ 030 311639430
nancy.fleischer@gfn.de
www.gfn.de

AZAV ✔

GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH — Stand Nr. 15

Ansbacher Straße 16
10787 Berlin
✆ 030 23634949
wifa@gfs.eu
www.gfs.eu

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Goldnetz gGmbH — Stand Nr. 88

Dircksenstraße 47
10178 Berlin
✆ 030 2888370
office@goldnetz-berlin.de
www.goldnetz-berlin.de

LQW ✔
AZAV ✔

GPB mbH — Stand Nr. 03

Beuthstraße 7-8
10117 Berlin
✆ 030 9339480
Beratung@GPB.de
www.GPB.de / www.IT-Beruf-erlernen.de /
www.Medienberuf-erlernen.de

BQM ✔
AZAV ✔

Grone Netzwerk Berlin — Stand Nr. 77

Bundesallee 39-40a
10717 Berlin
✆ 030 34346993
netzwerk-berlin@grone.de
www.grone.de/berlin

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig - — Stand Nr. 77

Treseburger Straße 2
10589 Berlin
✆ 030 3999580
berlin@grone.de
www.grone.de/berlin

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

haqua gmbh - QualifizierungsAkademie — Stand Nr. 78

Grünhofer Weg 18
13581 Berlin
✆ 030 33002515
info@haqua-berlin.de
www.haqua-berlin.de

AZAV ✔

IB GmbH, Niederlassung Berlin-Brandenburg — Stand Nr. 71

Neuköllnische Allee 10–12
12057 Berlin
✆ 030 682984-0
www.internationaler-bund.de
bernd.brenner@internationaler-bund.de

AZAV ✔

indisoft GmbH — Stand Nr. 60

Franklinstraße 11
10587 Berlin
✆ 030 390491-0
www.indisoft-weiterbildung.de
info@indisoft-weiterbildung.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH — Stand Nr. 80

Klosterstraße 64
10179 Berlin
✆ 030 24000640
www.inhaus-berlin.de
info@inhaus-berlin.de

AZAV ✔

INPA Berufsfachschule für Altenpflege und Sozialassistenz Innovative Privat-Akademie gemeinnützige GmbH — Stand Nr. 77

Eichenstraße 3 B
12435 Berlin
✆ 030 5362-1540
kontakt@inpa-berlin.de
www.inpa-berlin.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Institut für Berufliche Bildung AG — Stand Nr. 73

Torstr. 6-8
10119 Berlin
✆ 030 27596112
berlin@wibb.com
www.ibb.com/standort/ibb-berlin

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Institut für Managementberatung GmbH — Stand Nr. 61

Prenzlauer Allee 180, 10405 Berlin
✆ 030 84788487-0
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin
✆ 030 86008606-0
www.ifm-weiterbildung.de
info@ifm-weiterbildung.de

AZAV ✔

itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH — Stand Nr. 11

Seestraße 64
13347 Berlin
✆ 030 45601-111
www.itw-berlin.de
info@itw-berlin.de

ISO 29990 ✔
AZAV ✔

job-konzept GbR | Bildung und Beratung — Stand Nr.81

Michaelkirchstraße 13
10179 Berlin
✆ 030 60989838
info@job-konzept.com
www.job-konzept.com

AZAV ✔

JOB POINT Berlin-Mitte — Stand Nr. 93

Alt-Moabit 84
10555 Berlin
✆ 030 39805990
mitte@jobpoint-berlin.de
www.jobpoint-berlin.de

JUWEL e.V. — Stand Nr. 53

An der Wuhlheide 205
12559 Berlin
✆ 030 5319814
info@juwel-ev.de
www.juwel-ev.de

AZAV ✔

Kammer der Technik FuU GmbH — Stand Nr. 37

Straße der Pariser Kommune 38
10243 Berlin
✆ 030 53216374
www.kdt-bildung.de
info@kdt-bildung.de

AZAV ✔

kontinuum e.V. — Stand Nr. 45

Ziegelstraße 30
10117 Berlin
✆ 030 28598382
www.kontinuum-berlin.de
info@kontinuum-berlin.de

LQM ✔

Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN Berlin gGmbH — Stand Nr. 83

Carl-Scheele-Straße 16
12489 Berlin
✆ 030 63929722
info@lernfabrik-berlin.de
www.lernfabrik-berlin.de

ISO 29990 ✔
AZAV ✔

LernNetz Berlin Brandenburg e.V.: Partnerschaften im LernNetz / LernLäden — Stand Nr. 17

Rungestraße 19
10179 Berlin
✆ 030 278733181
achim.fischer@LNBB.de
www.LNBB.de

LQW ✔
AZAV ✔

light die fahrschule Lichtenberg GmbH — Stand Nr. 89

Irenenstraße 21a
10317 Berlin
✆ 030 5226627
info@light-die-fahrschule.de
www.light-die-fahrschule.de

AZAV ✔

meco Akademie GmbH — Stand Nr. 14

Seestraße 64–67
13347 Berlin
✆ 030 81005820
info@meco-akademie.de
www.meco-akademie.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

MOVES GbR Seminarzentrum Berlin — Stand Nr. 76

Alexanderstraße 7
10178 Berlin
✆ 030 2297204
info@seminar-zentrum-berlin. de
www.seminar-zentrum-berlin.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH — Stand Nr. 26

Gehringstraße 39
13088 Berlin
✆ 030 962482-0
info@niles-aw.de
www.niles-aw.de

AZAV ✔

Plan B gGmbH — Stand Nr. 88

Alte Jakobstraße 77
10179 Berlin
✆ 030 2478185-772
info@planb-bildung.de
www.planb-bildung.de

LQW ✔
AZAV ✔

Pro Seniore Pflegenetz Berlin — Stand Nr. 88

Aroser Allee 84
13407 Berlin
✆ 030 212223412
katrin.eschenweck@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de

QE&U gGmbH Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik

Stand Nr. 58

Herzbergstraße 33/34
10365 Berlin
✆ 030 557429-0
info@qeu.de
www.qeu.de

AZAV ✔

ReConIC Bildungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Stand Nr. 63

Gartenfelder Straße 24-28
13599 Berlin
✆ 030 33977903
info.kurse@reconic.de
www.reconic.de

AZAV ✔

REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

Stand Nr. 13

Nonnendammallee 104
13629 Berlin
✆ 030 80928010
sander-spors@refa-berlin.de
www.refa-berlin.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

SANQ – Netzwerk für Nachqualifizierung und berufliche Bildung e. V.

Stand Nr. 20

Lützowstraße 106
10785 Berlin
✆ 030 81856-110
info@sanq.de
www.sanq.de

SBH Nord GmbH

Stand Nr. 33

Lohmühlenstraße 65
12435 Berlin
✆ 030 53338-800
info@sbh-nord.de
www.sbh-nord.de

AZAV ✔

Schildkröte GmbH

Stand Nr. 86

Boppstraße 7
10967 Berlin
✆ 030 93956600
bopp@schildkroete-berlin.de
www.schildkroete-berlin.de

AZAV ✔

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung

Stand Nr. 30

Immanuelkirchstraße 4
10435 Berlin
✆ 030 23185745, ✆ 0179 5272809
www.kunstschuleberlin.de
krioukov@gmx.de

AZAV ✔

SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH

Stand Nr. 69

Kleiststraße 23–26
10787 Berlin
✆ 030 21473366
info@schule-tourismus.de
www.schule-tourismus.de

AZAV ✔

Staatliche Technikerschule Berlin

Stand Nr. 36

Bochumer Str. 8b
10555 Berlin
✆ 030 390006-0
info@technikerschule-berlin.de
www.technikerschule-berlin.de

Stiftung Warentest Team Weiterbildung

Stand Nr. 87

Lützowplatz 11-13
10785 Berlin
030 2631-3112
email@stiftung-warentest.de
www.test.de

TRAINICO GmbH — Stand Nr. 41

Friedrich-Engels-Straße 62-63
15745 Wildau
✆ ✐3375 5230-150
training@trainico.de
www.trainico.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

TÜV Rheinland Akademie GmbH — Stand Nr. 55

Pichelswerderstraße 9
13597 Berlin
✆ 030 7562-2213
ta-spandau@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie-berlin

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam — Stand Nr. 64

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam
✆ 0331 9771119
info@up-transfer.de
www.up-transfer.de

Verkehrsfachschule Berlin GmbH — Stand Nr. 52

Mirausstr. 24
13509 Berlin
✆ 030 41191351
info@vfs-berlin.de
www.verkehrsfachschule-berlin.de

AZAV ✔

VHS - Berliner Volkshochschulen — Stand Nr. 42

c/o VHS Steglitz-Zehlendorf
12207 Berlin
✆ 030 902992205
steiner@vhssz.de
www.vhs.berlin.de

AZAV ✔

WBS TRAINING AG — Stand Nr. 84

Großkopfstraße 8
13403 Berlin
✆ 030 3049857590
Petra.Plato@wbstraining.de
www.wbstraining.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

Weiterbildungsdatenbank Berlin — Stand Nr. 01

Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin
✆ 030 28384233
info@wdb-berlin.de
www.wdb-berlin.de

ISO 9001 ✔
AZAV ✔

WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH — Stand Nr. 54

Coswiger Straße 6, 12681 Berlin
✆ 030 54784-0
Uhlandstraße 97, 10715 Berlin
✆ 030 270008-500
Panoramastr. 1, 10178 Berlin
✆ 030 814679-500

AZAV ✔

ZAL Berlin-Brandenburg GmbH — Stand Nr. 50

Ernst-Augustin-Straße 15
12489 Berlin
✆ 030 67804565
info-berlin@zal-bb.de
www.zal-bb.de

AZAV ✔

zukunft im zentrum GmbH, Projekt Jobassistenz Berlin, QSI — Stand Nr. 46

Rungestraße 19
10179 Berlin
✆ 030 278733-0
office@ziz-berlin.de
www.ziz-berlin.de

ISO 9001 ✔
QBM ✔

Stichwortverzeichnis

Diese Auflistung zeigt Ihnen, welche Bildungsangebote an den einzelnen Ständen präsentiert werden.

Bahnberufe 74; 79

Bauberufe 12; 18; 20; 21; 22; 33; 40;55; 65; 68; 72; 79

Beratungsstelle ..... 01; 08; 17; 20; 25; 32; 39; 40; 43; 45; 46; 49; 51; 59; 61; 62; 78; 79; 86; 87; Pavillon, 93, Saal 4

Berufskraftfahrer 09; 37; 37; 52; 55; 68; 89; 92

Bürofachkräfte, Bürohilfskräfte 02; 03; 04; 05; 06; 07; 08; 10; 11;12; 13; 15; 16; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 26; 27; 29; 31; 31A/94; 33; 37; 44; 48; 50; 51; 54; 55; 58; 59; 60; 61; 62; 63; 65; 67; 68; 71; 73; 75; 77; 79; 81; 84; 92

Datenverarbeitungsfachleute 08; 11; 12; 15; 19; 20; 22; 24; 37; 48; 51; 54; 55; 59; 60; 61; 67; 73; 77

Dienstleistungskaufleute 03; 07; 08; 11; 13; 19; 20; 31A/94; 37; 54; 55; 56; 57; 59; 60; 61; 64; 66; 67; 68; 75; 77; 79; 81; 84

EDV / ECDL 03; 06; 10; 11; 12; 15; 16; 20; 21; 22; 24; 33; 37; 44; 51; 54; 55; 61; 65; 67; 68; 73; 77; 82; 84

EDV Einzelanwendungen 03; 08; 11; 12; 20; 21; 22; 24; 26; 31; 33; 37; 44; 51; 54; 55; 58; 59; 60; 61; 67; 68; 69; 73; 75; 77; 79; 82; 84

EDV-Grundlagen 02; 03; 08; 10; 11; 12; 15; 16; 18; 20; 21; 22; 24; 31; 33; 37; 40; 44; 51; 54; 55; 59; 60; 61; 67; 68; 73; 75; 77; 79; 82; 84

EDV- Hersteller Zertifizierte Kurse 02; 03; 08; 11; 12; 15; 16; 19; 20; 22; 24; 37; 51; 54; 55; 60; 61; 68; 73; 79; 82; 84

Elektriker 18; 19; 20; 41; 50; 55; 56; 58; 62; 65; 67; 79

Energietechnik 40; 61; 67; 73; 83; 84

Ernährungsberufe 08; 18; 20; 27; 37; 49; 55; 60; 75; 77; 79; 84; 92

Erneuerbare Energien 40; 48; 51; 61; 67; 73; 79; 83; 84

Fahrschulausbildung 06; 28/91; 37; 37; 55; 58; 68; 78; 89; 92

Gartenbauberufe 11; 18; 37; 55; 56; 78; 79

Gästebetreuer, Hotel- und Gaststättenberufe (HoGa) 04; 07; 11; 15; 20; 23; 26; 27; 31A/94; 32; 33; 44; 49; 55; 56; 69; 71; 79; 80; 82; 84; 92

Gesundheitswirtschaft, Kaufmännisch-verwaltende Berufe 02; 03; 04; 05; 07; 08; 10; 13; 14; 15; 19; 22; 24; 31; 33; 39; 40; 48; 51; 55; 58; 59; 60; 61; 64; 68; 73; 75; 76; 77; 77; 79; 84

Gesundheitswirtschaft, Pflege und Therapie 02; 04; 05; 06; 07; 11; 14; 15; 16; 18; 20; 23; 31; 33; 34; 35/90; 37; 38; 49; 51; 53; 55; 57; 59; 60; 73; 75; 77; 78; 79; 80; 82; 84; 88; 88; 88; 92

Gesundheitswirtschaft,
Technisch-handwerkliche Berufe.....07; 13; 18; 47; 50; 53; 58; 63; 67; 73; 77; 79

Gesundheitswirtschaft, Wellness.....02; 07; 08; 20; 23; 51; 69; 77; 84; 92

Hauswirtschaftliche Berufe.....04; 05; 11; 18; 32; 33; 37; 49; 51; 55; 56; 71; 77; 79; 80; 82

Ingenieure 02; 08; 11; 12; 13; 22; 24; 48; 51; 55; 58; 59; 61; 64; 77; 81; 83; 84

IT- Berufe, Administration / Netzwerk 03; 08; 11; 12; 16; 19; 20; 21; 22; 24; 54; 55; 60; 67; 73; 77; 79; 84; 85

IT Berufe, Softwareentwicklung 03; 08; 11; 12; 16; 19; 20; 21; 22; 24; 51; 54; 55; 60; 64; 67; 73; 79; 84

IT Berufe, Techniker.....08; 11; 12; 18; 19; 20; 21; 22; 24; 40; 55; 60; 67; 79; 83; 84

IT Berufe, Verkauf, Marketing.....02; 03; 08; 11; 12; 16; 19; 21; 22; 24; 31A/94; 44; 48; 51; 59; 60; 64; 67; 73; 77; 79; 82; 84; 85

Kfz-Berufe 03; 55; 56; 65; 68

Körperpfleger 07; 20; 33; 49; 55; 65; 71; 77; 82

Künstler und zugeordnete Berufe.....08; 11; 21; 30; 40; 44; 53; 59; 63; 66; 70; 77; 77

Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter..03; 06; 08; 09; 11; 13; 18; 20; 24; 31; 32; 33; 37; 38; 50; 51; 55; 56; 58; 60; 61; 62; 68; 73; 77; 79; 82; 84; 92

Lehrer, geistes- u.
naturwissenschaftliche Berufe 24; 31A/94; 32; 40; 44; 53; 59; 64; 67; 77; 77; 81

Luftverkehrsberufe.....13; 41; 55; 69; 79

Maler, Lackierer.....18; 20; 32; 33; 55; 58; 62; 68; 78

Maschinisten und zugehörige Berufe 55; 79

Mechatroniker 08; 11; 13; 20; 26; 41; 50; 51; 55; 56; 57; 58; 65; 67; 79; 83

Mediengestaltung Digital- und
Printmedien 03; 08; 11; 12; 19; 21; 22; 24; 31A/94; 44; 51; 54; 59; 60; 64; 65; 67; 73; 77

Metallerzeuger,-bearbeiter.....19; 26; 50; 55; 56; 58; 79; 83

Montierer, Metallberufe.....13; 18; 19; 26; 41; 51; 55; 56; 58; 79; 83

Ordnungs- u. Sicherheitsberufe.....03; 07; 11; 18; 23; 28/91; 35/90; 37; 38; 51; 55; 68; 75; 78; 82; 84; 92

Organisations- und Verwaltungsberufe....03; 08; 10; 11; 12; 13; 19; 20; 21; 24; 27; 29; 37; 41; 44; 48; 51; 55; 57; 60; 61; 64; 66; 67; 68; 69; 73; 75; 77; 79; 82; 84

Publizisten , Dolmetscher, Bibliothekare ...03; 08; 44; 49; 59; 77

Reinigungsberufe 11; 23; 31; 32; 33; 37; 51; 55; 58; 82

Schlosser, Mechaniker.....13; 18; 20; 26; 41; 50; 51; 55; 58; 79; 83

Soziale Berufe 02; 04; 05; 07; 14; 20; 23; 31; 31; 31A/94; 35/90; 44; 48; 51; 53; 56; 60; 64; 65; 67; 77; 77; 82

Speditionswesen 02; 09; 13; 24; 37; 51; 55; 60; 68; 79; 82

Sprachen 03; 06; 07; 08; 11; 12; 15; 16; 22; 23; 24; 31; 31; 33; 41; 49; 51; 58; 59; 60; 61; 64; 65; 67; 69; 73; 77; 82; 92

Techniker 08; 11; 12; 18; 22; 36; 41; 48; 51; 55; 58; 79; 83

Technische Sonderfachkräfte 03; 22; 58; 67; 77; 79; 83

Tischler, Modellbauer 18; 20; 22; 26; 32; 55; 58; 65; 72

Touristische Berufe 03; 04; 11; 15; 16; 18; 19; 20; 21; 27; 31A/94; 41; 44; 48; 51; 67; 69; 77; 82; 84

Veranstaltungen/Events 02; 03; 04; 08; 21; 31A/94; 48; 51; 61; 66; 75

Vermittlung von Grundkenntnissen 07; 08; 11; 16; 18; 33; 39; 40; 42; 51; 55; 59; 60; 61; 64; 68; 75; 77; 77; 77; 78; 79; 82; 84; 867

Warenkaufleute 04; 06; 07; 08; 15; 16; 20; 26; 31A/94; 32; 38; 51; 55; 62; 68; 77; 79; 82; 84; 88

Sonstige und ohne Angaben 07; 08; 16; 17; 19; 21; 23; 24; 27; 33; 37; 42; 65; 79

Anzeigen

CBW College Berufliche Weiterbildung GmbH™

Förderung über Bildungsgutschein möglich

WEITERBILDUNG

BEI CBW PROFITIEREN SIE VON:

✓ langjähriger Erfahrung in der beruflichen Weiterbildung.
✓ persönlicher und individueller Beratung.
✓ ausschließlich klassischem Präsenzunterricht im Klassenverband.
✓ international anerkannten Zertifizierungen als Bestandteil Ihrer Weiterbildung.
✓ hochwertigen Bildungsmitteln, die Sie behalten (nicht leihweise).

➜ IT-Spezialisten

- Administrator für heterogene Netzwerke (m/w)
- Netzwerkspezialist (m/w)
- MCSE – Messaging
- Linux Systemspezialist (m/w)
- Cisco Routing & Switching
- Web Designer (m/w)
- Web Developer (m/w)
- Oracle Certified Java Programmer

➜ Kaufmännisch & Sprachen

- Außenhandel & Zoll mit ATLAS, Seefracht & GTS
- Online Marketing Manager
- Social Media Marketing Manager
- Buchhaltungsfachkraft
- Personalsachbearbeiter/-in
- Fachkraft für Büromanagement
- MS-Office 2010
- Kaufmännisches Englisch, Business Englisch
- Deutsch für den Beruf

➜ SAP®-Anwender

(kombinierbar mit MS-Office/ECDL und Englisch/LCCI)

- SAP ERP Financials / Controlling
- SAP ERP Logistik, Vertrieb, Materialwirtschaft
- SAP ERP Versand & Lagerverwaltung mit Warehouse Management
- SAP ERP Personalwirtschaft

➜ SAP®-Berater

- Berater für SAP Business Information Warehouse (m/w)
- Berater für SAP ERP Financials / Controlling (m/w)
- Berater für SAP ERP SCM Logistik, Vertrieb & Materialwirtschaft (m/w)
- Berater für SAP ERP HCM Personalwirtschaft (m/w)
- Software Developer SAP NetWeaver™ ABAP™ & Java

➜ Gesundheit & Pflege

- DRG-Coder – Medizinische Kodierfachkraft
- Praxismanager (m/w)
- Medizinische Abrechnung
- Deutsch für Mediziner (m/w)

➜ Umschulungen

- Fachinformatiker Systemintegration IHK (m/w)
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung IHK (m/w)
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

➜ Weiterbildungen mit IHK-Abschluss

- Geprüfte Personalfachkauffrau IHK (m/w)
- Geprüfte Fachkauffrau für Logistiksysteme IHK (m/w)

Geförderte Weiterbildung durch Bildungsgutschein (SGB III / II) oder z. B. BFD, Berufsgenossenschaften oder Deutsche Rentenversicherung möglich.

Weitere Informationen auf unserer Webseite www.cbw-weiterbildung.de.

SAP BILDUNGS-PARTNER · Microsoft IT Academy Program Member · LCCI International Qualifications from EDI · zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und SGB III / AZAV durch HZA

Tauentzienstr. 15 · 10789 Berlin

Tel. (030) 23 63 15 99-0 · www.cbw-weiterbildung.de

bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg

bbw

9 x in Berlin

Wir beraten Sie kostenlos – jeden Donnerstag ist bbw Infotag bis 16:00 Uhr.

Ausbildung, Umschulung und Fortbildung in attraktiven Berufsbildern

Start: mehrmals jährlich

- Industrie, Handwerk + Technik
- Handel, Vertrieb + Marketing
- Gesundheit + Soziales
- Büro + Verwaltung
- Personal + Softskills
- Medien + IT
- Immobilien + Recht
- Spedition + Lager + Logistik
- Dienstleistungen + Sicherheit
- Kommunikation + Sprachen + Integration
- Rechnungswesen + Steuern + Controlling

Besuchen Sie uns!

Ihre Vorteile:

- beste Erfolgsaussichten für Prüfungen und Arbeitsmarkt
- kleine Gruppen, Praxisnähe,
- betreutes E-Learning und praxiserfahrene Dozenten

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

info@bbw-akademie.de
0800 22 97 466 (freecall / Mo-Fr, 8-16 Uhr)

www.bbw-gruppe.de

Bildung erfüllt Träume.
Also nutze deine Ideen, denn du hast es in der Hand.
Neu & Exklusiv
mit hauseigener
Renderfarm
mit bis zu
80
CPU´s
3D Druck
3D Artist
CAD Architektur
Ai
Umschulung Produktdesigner
Weiterbildung im IT Bereich
CAD Maschinenbau
Und viele weitere Themen in den Bereichen IT, CAD, Neue Medien, Büroanwendungen.
Tel. +49 30 3641776-0
berlin@futuretrainings.com
www.futuretrainings.com
www.facebook.com/futureberlin
future
future Training & Consulting GmbH
Wohlrabedamm 32 • 13629 Berlin
Ihre Ansprechpartnerin: Petra Schmoranz

WDB
BERLIN
Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist.
Raus aus dem Hamsterrad. Bilde Dich weiter.
www.wdb-berlin.de
31.000 Weiterbildungen von 1.100 Anbietern an 2.200 Orten

Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnbereich!
Wir, die dispo-Tf Education GmbH, sind eine durch das Eisenbahn-Bundesamt zugelassene, anerkannte Stelle für die Ausbildung und Prüfung im Eisenbahnverkehrswesen und von der DEKRA AZAV und AVGS zertifiziert.
Nach bestandener Abschlussprüfung übernehmen wir Sie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis*. Garantiert! Bewerben Sie sich jetzt!
Weitere Infos erhalten Sie bei unserer wöchentlichen Infoveranstaltung!
Ihr Ansprechpartner ist unser Schulleiter Marko Riebe.
Telefon: 030 – 577013874 oder E-Mail: bildung@dispo-tf.de
DEKRA
3 x in Deutschland:
in Berlin-Marzahn, Schönefeld und Nürnberg
dispo Tf Education GmbH
EisenbahnVerkehrsUnternehmen
Finanzierung durch Jobcenter, AfA, Berufsgenossenschaft oder Rententräger möglich!
Besuchen Sie uns auf der Messe Marktplatz Bildung
am 03.09.2015 von 10 – 18 Uhr im Kosmos Berlin am Stand Nr. 75
www.lokführer-werden.de

Weiterbildungen, Umschulungen und Seminare auf höchstem Niveau.

zertifiziert

- Umschulungen und Externenprüfungen (IHK)
- Weiterbildungen, Fachwirte (IHK) und Seminare
- Zertifizierungen (z. B. Microsoft, SAP, Oracle, Cisco)
- alle Maßnahmen sind förderfähig

flexibel

Dozentengeleiteter Präsenzunterricht in Voll- oder Teilzeit, auch ortsunabhängig via Telelearning und berufsbegleitend.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch!
(kostenlos und unverbindlich)

✆ 0800 2662283 (freecall) @ anfrage@comcave.de

Garantierte Umschulungsstarts:

- 14. Dezember 2015
- 18. Januar 2016
- 15. Februar 2016

Klassenräume mit modernster Technik ausgestattet.

Förderung bis zu 100% möglich.

www.comcave.de

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

MIT DEKRA DIE KARRIERE SICHERN

Selbstbestimmtes Lernen – jederzeit Einstieg möglich

p.r.o.f.i. - Lernmethode
Kaufmännische Weiterbildung, Büro, Rechnungswesen, Lexware, Datev und SAP-Anwender, Lager, Spedition, ECDL, Office-Büroanwendungen, Personalwesen

Umschulungen
Kfz-Technik, Mechatroniker, Zweiradmechaniker, Spedition und Logistikkaufleute, Lagerlogistik, Büromanagement mit SAP

Weiterbildungen

> Geprüfte Kraftfahrer Güterverkehr*
> Geprüfte Kraftfahrer Personenverkehr*
> Modulare Weiterbildung Transportlogistik
> Gabelstaplerfahrer
> Gefahrgutfahrer, Ladekranbediener
> Baumaschinenbediener mit SCC-Sicherheitspass
> Modulare Weiterbildung KFZ-Mechatroniker
> KFZ-Instandsetzung SMART Repair modular
> Turmdrehkranbediener
> Sicherheitsfachkraft mit § 34a
> Lagerfachkraft mit Deutsch
> Speditionsfachkraft
> Grundqualifikation Tagespflege
> Qualifizierung für Arzt- und Zahnarztpraxis
> Aktivcenter (Aktivierung und Eingliederung mit AVGS)
> PPE - potenzialorientierte Beratung
> Abschlussorientierte Nachqualifizierung

Seminare

> Asbest
> Entsorgungsfachbetrieb
> Gefahrgut
> Arbeitssicherheit
> Chemikalienrecht
> Brandschutz
> Flurförderfahrzeuge
> Kfz-Technik
> Baumaschinen
> Berufskraftfahrer WB
> Hygieneassistenz
> Hygienebeauftragte MFA/Pflege
> SK Aufbereitung Medizinprodukte
> Projektmanagement
> Qualitätsmanagement
> Umweltmanagement
> Energiemanagement

Alle Maßnahmen sind aktuell nach AZAV zertifiziert und zugelassen. Module in Voll- oder Teilzeit, auch berufsbegleitend

**Führerscheinausbildung durch Vertragsfahrschule*

NEU - Geprüfter Logistikmeister IHK

DEKRA Akademie GmbH
Tempelhof, Röblingstr. 158-162/Eing. Attilastr. 46-51, 12105 Berlin, 030.69 81 49 8-10
berlin.akademie@dekra.com | www.dekra-akademie.de

GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule

Es ist Ihre Zukunft!

Umschulungen

- Steuerfachangestellte/r
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Fortbildungen

- Bilanzbuchhalter/-in IHK, modulare Fortbildung
- Fachassistent/-in für Buchführung und Lohnbuchhaltung (Lexware, DATEV pro, SAP®/R3®)

Sprach- und berufsvorbereitende Kurse für Migranten

- Deutsch + Buchhaltung
- Deutsch + Computerführerschein
- Deutsch + Erzieherhelfer/-in
- Deutsch + Hotelrezeption

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gern!

GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH
Ansbacher Straße 16
10787 Berlin

Tel.: 0800 23634927
E-Mail: wifa@gfs.eu
www.gfs.eu

Berufliche Veränderung?

Weiterbildung, Qualifizierung oder Umschulung?
Wir haben das passende Angebot!

- Büro/Kaufmännische Berufe
- Einzelhandel
- Groß- und Außenhandel
- Garten- und Landschaftsbau
- Gastronomie
- Gesundheit und Soziales
- Hauswirtschaft
- Pädagogik und Beratung
- Einzelcoaching
- Konstruktions- und Anlagentechnik
- Zweirad- und Fahrradtechnik
- Metalltechnik
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Lagerwirtschaft und Logistik
- Sport- und Fitnesswirtschaft

bildungsmarkt unternehmensverbund www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

NILES AUS- UND WEITERBILDUNG GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT mbH

Ausbildung • Weiterbildung • Umschulung

Mechatronik • Elektronik
CNC Drehen und Fräsen
Schweißen • Holztechnik
Büromanagement • Handel
Köche • Gastgewerbe

Zertifiziert nach AZAV

Trägerzulassung gemäß AZAV
DEKRA zertifiziert

Modulare Weiterbildung
Fertigungstechnik Metall • CNC
Fertigungstechnik Elektro • SPS
Kaufmännische Qualifizierung
Verkauf und Kassierung

Gehringstraße 39
13088 Berlin

www.niles-aw.de
info@niles-aw.de

Fon 030 962482-0
Fax 030 962482-79

Unser Bildungsangebot:

Weiterbildungen/ Qualifizierungen/ Fortbildungen

» Sicherheitsfachkraft

gem. § 34 a GewO mit IHK-Sachkundeprüfung und zahlreichen Zusatzqualifikationen, z. B.: Waffensachkunde | Dienstkunde | Ermittlungsdienst/ Detektiv | Veranstaltungsschutz | Waffenlose Selbstverteidigung | Psychologie/ Einsatzpsychologie | Objektschutz | Rettungssanitäter und Rettungshelfer | Erwerb des Führerscheins Klasse B | Öffentlicher Personennahverkehr | Brandschutz | Sanitätsausbildung | Geld- und Werttransport | u. a.

Alle Zusatzqualifizierungen (Module) können individuell gebucht werden.

Umschulungen (mit IHK-Berufsabschluss)

» Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK)
mit Zusatzqualifikation Personen- und Begleitschutz
» Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK)
mit Zusatzqualifikation Rettungssanitäter/Rettungshelfer
» Servicekraft für Schutz und Sicherheit (IHK)

In diese Umschulungen sind viele Zusatzqualifikationen, wie z. B. die IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34a GewO, die Waffensachkundeprüfung gem. § 7 WaffG, Geld- und Werttransport u. a. integriert.

Gerne beraten wir Sie zu den einzelnen Kursen/Modulen sowie deren Inhalte und Möglichkeiten!

Alle unsere Absolventen können nach Abschluss des Kurses kostenfrei die Arbeitsvermittlung der AGSM nutzen.

Bei der Arbeitssuche sowie auch zu Fragen bei der Kostenübernahme und der Beantragung Ihres Bildungsgutscheins stehen wir Ihnen behilflich zur Seite.

Arbeitsvermittlung

» Als zugelassene und zertifizierte Arbeitsvermittlung haben wir uns auf die Vermittlung von qualifizierten Bewerbern in die private Sicherheitswirtschaft spezialisiert.

Selbstverständlich betreuen wir auch Kunden außerhalb dieses Schwerpunktes. Unser Angebot richtet sich an Sie als Arbeitgeber, qualifiziertes Personal an Ihr Unternehmen zu vermitteln sowie an Sie als Arbeitnehmer, um für Sie den passenden Arbeitsplatz zu finden.

Profitieren Sie von unseren persönlichen Kontakten zu vielen Arbeitgebern und Bewerbern. Wir unterstützen Sie nach Ihren persönlichen Wünschen bei der Suche nach dem geeigneten Arbeitnehmer oder Arbeitgeber.

Für Arbeitssuchende bieten wir unsere Dienstleistung mit und ohne Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) an.
Mit einem AVGS ist unsere Dienstleistung kostenfrei.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zum Vermittlungsgutschein. Sprechen Sie uns an, wenn Sie als Arbeitgeber über offene Stellen verfügen und qualifiziertes Personal benötigen!

Unsere Kurse sind zugelassen und zertifiziert nach AZAV | förderfähig mit einem Bildungsgutschein oder Bildungsprämie durch die Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Deutschen Rentenversicherungen, Berufsförderungsdienste der Bundeswehr (BFD) u. a. | für Selbstzahler | modular aufgebaut | berufsbegleitend | in Voll- oder Teilzeit | mit Erwerb des Führerscheins Klasse B | praxisnah/marktorientiert | mit Jobvermittlung und Betreuung bis zum Erhalt eines ansprechenden, der Qualifikation angemessenen Arbeitsplatzes für eine gesicherte individuelle Zukunft.

Unsere Bildungsangebote richten sich an alle Interessierten | Berufseinsteiger | sich beruflich Neu-/Umorientierende | Sicherheitsmitarbeiter mit beruflichem Weiterbildungsbedarf | Personen mit Migrationshintergrund, die eine gesicherte berufliche Perspektive suchen | ehemalige und aktive Bundeswehrangehörige | sowie Frauen und Männer.

Interessiert?
Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

AGSM - Akademie für Ganzheitliche Sicherheit und Sicherheitsmanagement
Beuthstraße 8 | 10117 Berlin

Tel.: +49 30 20215040
info@agsm-akademie.de
www.agsm-akademie.de

AGSM
Akademie für Ganzheitliche Sicherheit und Sicherheitsmanagement

Ein Job mit besonderer Perspektive.

SP seilpartner

Starten Sie jetzt durch mit der beruflichen Zusatzqualifizierung

Höhenarbeiter/-in FISAT (Industriekletterer/-in)

Schulungszentrum SEILPARTNER GmbH, AZAV-zertifiziert
Tel.: +49 30 417282-0 · training@seilpartner.com

www.seilpartner.com

www.itw-berlin.de
Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

certit

24.08.2015	**Fachinformatiker/in IHK**, beide FR, Umschulung
	IT-Systemelektroniker/in IHK, Umschulung
31.08.2015	**Fachkraft für Krankentransport,** ESF-gefördert
07.09.2015	**Sicherheitsfachkraft IHK**, m. Führerschein Kl. B
	Fachkraft für Bootsservice, m. Bootsführerschein "Binnen"
14.09.2015	**3D Modeling/Animation MAYA 2016**, AutoDesk-Zertifikat
	Grafik-/WebDesign, modular, PSP, Illustrator, Indesign, Web
	Mediengestalter/in Digital/Print IHK, Umschulung
04.11.2015	**Bilinguale/r Erzieherhelfer/in**
	Fachkraft Garten-/Landschaftsbau, m. Deutsch f. d. Beruf
	Fachkraft Transport/Lager, m. Deutsch f. d. Beruf

Infotelefon: Herr Thomas Koch, Tel. 45 60 13 31

- **Pflege und Betreuungsassistenz optional Führerschein**
- **Finanz- und Lohnbuchführung**
  mit Lexware pro, DATEV pro, SAP ERP 6.0
- **Mietenbuchhaltung mit GFAD-Haussoft**
- **IT-Training mit ECDL**
- **Sicherheitsfachkraft**
  Vorbereitung auf die IHK Sachkundeprüfung §34a GewO
- **XXL – Aktiv sein und Stärke zeigen**
  Begleitung von Menschen mit Übergewicht beim Wiedereinstieg ins Berufsleben
- **Weitere Aktivierungsmaßnamen (AVGS) für Migranten und Alleinerziehende sowie Individuelle Integrationsberatung**

AFW Akademie für Weiterbildung GmbH

EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE

AFW Bildungszentren · 12681 Berlin

Coswiger Straße 5 · 030 54996214

info@afw-berlin.de

www.afw-berlin.de

Grone-Wissen, das Sie weiterbringt

Grone seit 1895

- Kaufmännische Umschulungen IHK
- Ausbilderlehrgang IHK (AEVO)
- Geprüfte Fachwirte (kaufmännisch) IHK
- Europäischer Computerführerschein (ECDL)
- Buchhalterpass
- Individuelles Coaching
- Schulabschlüsse (MSA, BBR)

Grone-Schule Berlin GmbH
- gemeinnützig -
Treseburger Str. 2
10589 Berlin
www.grone.de/berlin

☎ 030 399958-0 · berlin@grone.de

GFN

Designing Education
Connecting People

Präsenzunterricht mit Trainer vor Ort | Kein programmiertes Scheitern durch E-Learning
Tel 030 3116394-20

Bildungspartner Ihres Vertrauens
Wir gestalten Ihre Zukunft durch Bildung.

- **Hersteller-Zertifizierungen im IT-Umfeld:**
  Microsoft | Linux | Cisco | ITIL® | PRINCE2®
  ORACLE® | SAP® | CompTIA | Webmasters Europe
- **Lehrgänge mit Zertifizierungen:**
  - SAP®-KeyUser Finanzbuchhaltung und Vertrieb
  - Fachberater/-in im Vertrieb
  - Projektmanagement mit PRINCE2® | CompTIA Project+ | MS Project
  - Fachkraft IT-Service
  - Multimedia Marketing Assistent/-in
  - IT-Spezialist/-in mit Linux- und Microsoft-Zertifikaten
- **Umschulungen:**
  - Fachinformatiker/-in Systemintegration (IHK)
  - Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung (IHK)
  - IT-Systemkaufmann/-frau (IHK)
  - Fachkraft für Büromanagement

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin!

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen können Sie durch die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Rentenversicherung oder andere Kostenträger **zu 100%** gefördert werden!

Nancy Fleischer | Leiterin Trainingscenter

GFN AG | Trainingscenter Berlin | Alt-Moabit 91b | 10559 Berlin
Tel 030 3116394-20 | nancy.fleischer@gfn.de | www.gfn.de

INHAUS
Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH
Berufsfachschule für Altenpflege

Kurse mit und ohne Bildungsgutschein in:

Gastronomie
Altenpflege
Hauswirtschaft

Umschulungen mit Berufsabschluss / Fortbildungen / Aktivierungsmaßnahmen / Zusatzprogramme: Deutsche Sprache

Förderung nach SGB II / III und ESF möglich

Familienfreundliche Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.15 Uhr

Besondere Highlights für Arbeitsuchende mit mehrjähriger Praxiserfahrung

Erwerb von IHK-Berufsabschlüssen in 6 oder 12 Monaten:

Koch / Köchin >< Restaurantfachmann / -fachfrau >< Hauswirtschafter/in

Die Kurse beginnen in der Regel jeweils 1 x im Frühjahr und 1 x im Herbst
Bitte informieren Sie sich in einer Beratung:
Dienstag – Donnerstag 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

In ausführlicher Beratung findet Jede/r für sich das Richtige

INHAUS GmbH
10179 Berlin Klosterstr. 64 / Nähe Alexanderplatz / U 2 Klosterstraße
TEL: 030–24000640 FAX: 030-240006410 info@inhaus-berlin.de
Alle Kurse auf der Homepage: www.inhaus-berlin.de // Bildung // Kursangebot

WBS TRAINING AG

Wir bilden Sie weiter...

Geförderte Weiterbildungen mit Bildungsgutschein.

- **SAP®-Software**
- **IT- und EDV-Schulungen**
- **Sprachen** (u.a. Wirtschaftsenglisch)
- **Personal und Management**
- **Medien, Redaktion und Kommunikation**
- **Umschulungen (IHK)**
- **Kaufmännische Weiterbildung**
- **Automatisierungstechnik, CAD**
- **Logistik, Handel und Vertrieb**
- **Gesundheit und Pflege**
- **Alternative und Erneuerbare Energien**

Wir beraten Sie gern.

Frank Bosse · 030 8310800-0 · Mariendorfer Damm 3 · 12099 Berlin
Berlin.Sued@wbstraining.de

Petra Plato · 030 4985759-0 · Großkopfstraße 8 · 13403 Berlin
Berlin.Nord@wbstraining.de

Cordula Klinnert · 030 420178-45 · Voigtstraße 3 · 10247 Berlin
Berlin.Mitte@wbstraining.de

www.wbstraining.de

Trainer/in für Kunsthandwerk und Kreativität

im sozial-pflegerischen Bereich

Sie sind künstlerisch interessiert und handwerklich begabt?

Kommen Sie zu uns!

Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit schöpferischer Arbeit. Erleben Sie, welch ungeahnte Talente in Ihnen schlummern.

mit AEVO

JUWEL

JUWEL e.V. · Petra Junghans
An der Wuhlheide 205 · 12459 Berlin
Telefon: 030 5319814 · E-Mail: info@juwel-ev.de

Ihr Unternehmen auf Erfolgskurs

Weiterbildung sichert Fachkräfte und Ihren Unternehmenserfolg. Steuern Sie in eine erfolgreiche Zukunft.

www.kmu-bildungsnavigator.de

KMU BILDUNGSNAVIGATOR.DE

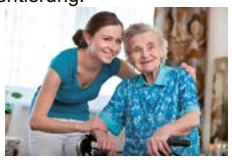
Das Projekt wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin und den Europäischen Sozialfonds.

INPA Innovative Privat-Akademie gGmbH

- Ausbildungserfahrung seit 1992
- Staatliche Anerkennung seit 1994

Die INPA Privat-Akademie GmbH gehört mit 20 Jahren Erfahrung zu den führenden Anbietern der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Unser innovatives, umfangreiches Bildungsangebot basiert auf dem Zusammenspiel von sorgfältiger Bedarfsanalyse, der Anwendung vielfältiger Lernformen und ausgeprägter Praxisorientierung.

Ausbildung mit Zukunft



Altenpfleger/innen und Sozialassistenten und -assistentinnen haben eine sichere berufliche Perspektive!

Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin in Vollzeit
Start: 01. September 2015 Dauer: 4 Jahre

Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin in Teilzeit (Berufsbegleitende Ausbildung)
Start: 09. November 2015 Dauer: 2 Jahre

Sozialassistent/Sozialassistentin -staatlich anerkannt-
Start: 31. August 2015 Dauer: 2 Jahre

Wir sind ein Team kompetenter und engagierter Dozentinnen und Dozenten, die sich über Ihr Interesse freuen.

INPA Berufsfachschule für Altenpflege
INPA Berufsfachschule für Sozialassistenz
-staatlich anerkannt-

Eichenstraße 3 B in 12435 Berlin-Treptow
Tel. 030 5362-1540
www.inpa-berlin.de

INPA
Ein Unternehmen der Stiftung Grone-Schule

Natürlich beraten wir Sie auch gerne telefonisch unter der 0305362-1540. Ihre Ansprechpartnerinnen sind Frau Glaser und Frau Slopianka.

Bildung ohne Bildungsgutschein

Mehr Input für mehr Output

Förderung durch den Senat

Berlin Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Geprüfte Fachkraft Büromanagement inklusive Einsatz in unserer Übungsfirma und Praktikum - mit Xpert Business-Abschluss — 03.08.15 - 31.01.16

Vorbereitung auf den Erwerb eines Berufsabschlusses im Rahmen einer Erstausbildung oder Umschulung — 31.08.15 - 31.01.16

Ansprechpartnerin:
Frau Isabel Hädrich

E-Mail: isabel.haedrich@comhard.de

55096-300

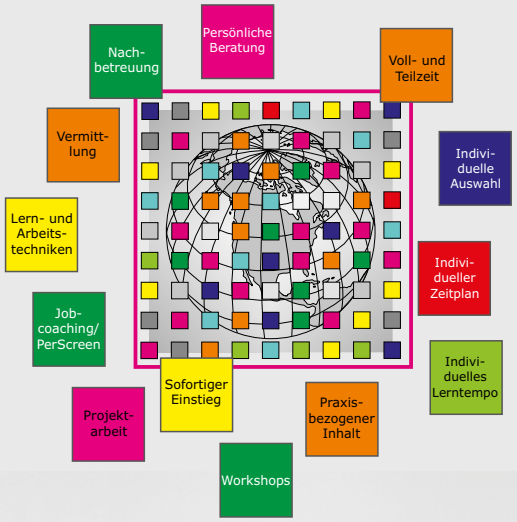
Comhard
BILDUNG · PERSONALENTWICKLUNG

Man lernt nie aus!

www.comhard.de

FlexiBil
www.gbb.de

- Gebäudetechnik
- Informatik
- Verkehr, Logistik, Schutz & Sicherheit
- Kaufmännische Dienstleistungen
- Unternehmensorganisation
- Gesundheit, Soziales, Lehre & Erziehung
- Medien & Werbung



Wedding	Neukölln	Lichtenberg
49307750	68975710	55153930

GBB

962/532/2014
962/486/2014

DeuZert
Deutsche Zertifizierung
AZAV Bildungsqualität

- **Anlagenmechaniker** ab 02.11.2015
- **Konstruktionsmechanikerin** ab 02.11.2015
- **Fachlagerist** ab 05.10.2015
- **Fahrradmonteur** ab 09.11.2015
- **Metallbauer** ab 02.11.2015
- **Fachkraft Gastgewerbe** ab 05.10.2015
- **Verkäufer** ab 05.10.2015
- **Kfz-Mechatroniker** ab 02.11.2015

Wir bieten an unseren Trainingscentern in Johannisthal, Marzahn, Neukölln und Spandau auch viele weitere Berufsfelder – auch als Weiterbildungen – an.
Arbeitsplätze und Arbeitgeberkontakte haben wir in allen Branchen!
Ansprechpartner:
Johannisthal, Marzahn, Neukölln: Frau Ahrends: Tel. 030 934418-12
Spandau: Frau Engel: Tel. 030 7562-2213

www.tuv.com/akademie-berlin

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

indisoft

beraten. weiterbilden. vermitteln.

Staatlich gefördert

Individuelle, zeitnahe Weiterbildungen und Umschulungen in Charlottenburg und Schöneberg

IT | Medien

- **Netzwerkadministrator/in**
- **PC-Supporttechniker/in**
- **3D-Designer/in**
- **Print- und Webgestalter/in**
- **Cross Media Publisher**
- **Online-Marketing-Manager/in**
- **Social Media Marketing**

Kaufmännisch

- **Buchhaltungsfachkraft**
- **Büro-** oder **Personalfachkraft**
- **SAP®-Anwender/in** oder **SAP®-Berater/in**
- **Steuerfachkraft**
- **Weiterb. für Rechtsanwaltsfachangestellte**

Gewerblich-technisch

- **AutoCAD-, CATIA-Anwender/in**
- **Fachkraft für Lager und Logistik**
- **Speditionsfachkraft**

Gesundheitswesen

- **Betreuungskraft** gem. § 87b Abs. 3 SGB XI
- **Fachkraft für Palliativ-Pflege**
- **Gerontopsychiatrische Zusatzqualifikation**
- **Hygienebeauftragte/r**
- **Medizinische Schreibkraft**
- **Pflegebasis 400 h**, opt. mit Führerschein
- **Wundmanager/in**
- **Erzieherhelfer/in, Erzieherassistent/in**

Umschulungen (IHK)

- **Kaufmann/-frau in folgenden Bereichen:** Gesundheitswesen, Groß- und Außenhandel, Immobilien, Personaldienstleistg., Spedition und Logistikdienstleistung
- **Fachangestellte/r für Medien u. Informationsdienste:** Inform. u. Dokumentation
- **IT-System-Elekroniker/in**
- **IT-System-Kaufmann/-frau**
- **Fachinformatiker/in:** Systemintegration

Informationen über unser gesamtes Bildungsangebot finden Sie unter:

www.indisoft-weiterbildung.de

Kostenlose Hotline und Beratung: 0800 0302233

SAP · Bildungspartner · Microsoft IT Academy Program Member · LPI Approved Training Partner · LCCI · CompTIA

FORUM
BERUFSBILDUNG
Wählen Sie aus 12 Branchen:
> Umschulungen
> Fortbildungen
> Weiterbildungen für Berufstätige
> Ausbildungen
> Kurzlehrgänge
> Fernlehrgänge
> Seminare
> Marktplatz Arbeit
Zweiter Standort
im Umwelt-Bildungszentrum Berlin
Kladower Damm 57
14089 Berlin
> Flexible Präsenszeiten
> Zeit- und orts-unabhängige E-Learning-Einheiten
Mit FORUM zum Job
MEHR ALS BILDUNG!
Charlottenstr. 2, 10969 Berlin
www.forum-berufsbildung.de
Förderung möglich
030 / 259 008-0

Stiftung SPI
Hallesches Ufer 32-38,
10963 Berlin
030 - 25 93 73 9-0
fachschulen@stiftung-spi.de
Fachschulen,
Qualifizierung
& Professionalisierung
stiftung-spi.de
staatlich anerkannt,
Vollzeit &
berufsbegleitend
Weiterbildungen:
Zusatzqualifikation für ErzieherInnen / Fachkräfte
Psychomotorik, Integration, Musik & Rhythmik, Sprachförderung
Leitungsfunktionen
Stations- & Pflegedienstleitung, PraxisanleiterIn Pflege,
Gerontopsychiatrie, Sozialmanagement / Heimleitung
Theaterpädagogik (BuT)
Mediation
Ausbildungen:
Altenpflege, Erzieher & Heilpädagogik

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Ausstellerverzeichnis/Stand

A-T Führerscheinakademie GmbH 37
ABT gemeinnützige GmbH 75
ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung GmbH 32
AFW Akademie für Weiterbildung GmbH 77
agens Arbeitsmarktservice gGmbH 38
AQ Akademie QuoVadis Berlin UG 57
Albert Akademie GmbH 23
alfatraining Bildungszentrum Berlin e.K. 12
Alpintec GmbH 47
AUBIZ UG (haftungsbeschränkt) 09
BBQ Baumann Bildung & Qualifizierung 18
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH 51
bbw Hochschule und Lehrgänge 48
BBZ Berlin gGmbH 62
Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V. 19
Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw) 79
BEST-Sabel-Bildungszentrum GmbH 31A
Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum der F+U Unternehmensgruppe gGmbH 27
Bildung 4U GmbH (ehemals SAB) 28/91
Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e.K. 35/90
bildungsmarkt unternehmensverbund e.V. 56
BIMM Institute Berlin Noisy Musicworld 70
BmU Wirtschafts- und Steuerfachschule 29
BTB Bildungszentrum GmbH 31
Business Trends Academy BTA GmbH 59
BWK BildungsWerk in Kreuzberg GmbH 49
Campus Berufsbildung e.V. 05
CBW College Berufliche Weiterbildung GmbH 24
COMCAVE.COLLEGE® GmbH 67
ComFort Schulungszentrum GmbH 31
Comhard GmbH 16
concept gesellschaft f. aktuelle berufsbildung mbh 06
CQ Beratung+Bildung GmbH 40
DAA Deutsche - Angestellten-Akademie GmbH 02
D&B Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH GmbH 07
D&D Bildungsagentur GmbH 92
D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co. 10
DEKRA Akademie Berlin-Brandenburg 68
dispo Tf Education GmbH 74
Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin 21
DRK Ausbildungscentrum Berlin gGmbH 34
ebam GmbH 66
Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign FIGD . 08
FIONA Infoline 43
firmaris gGmbH 72
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH 39
FORUM Berufsbildung e.V. 04
FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB) 44
future Training & Consulting GmbH 22
.garage berlin GmbH 25
GBB - Gesellschaft für berufliche Bildung mbH 82
Gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH GFBM 65
GFN AG 85
GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH 15
Goldnetz gGmbH 88
GPB mbH 03
Grone Netzwerk GmbH - gemeinnützig - 77
Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig - 77
haqua gmbh - QualifizierungsAkademie 78
IB Internationaler Bund GmbH 71
indisoft GmbH 60
INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH 80
INPA Berufsfachschule für Altenpflege GmbH 77
Institut für Berufliche Bildung AG 73
Institut für Managementberatung GmbH 61
itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH 11
JOB POINT Berlin-Mitte 93
job-konzept GbR I Bildung und Beratung 81
JUWEL e.V. 53
Kammer der Technik FuU GmbH 37
kontinuum e.V. 45
Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN Berlin gGmbH 83
LernNetz Berlin-Brandenburg e.V. 17
light die Fahrschule 89
meco Akademie GmbH 14
NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH 26
Plan B gGmbH 88
Pro Seniore Pflegenetz Berlin 88
QE&U gGmbH 58
ReConIC Bildungs-und Beratungsgesellschaft mbH 63
REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V. 13
SANQ e.V. 20
SBH Nord GmbH 33
Schildkröte GmbH 86
Schule für Bildende Kunst und Gestaltung 30
Seminarzentrum Berlin und bumerang GmbH 76
SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH 69
Staatliche Technikerschule Berlin 36
Stiftung Warentest Team Weiterbildung 87
TRAINICO GmbH 41
TÜV Rheinland Akademie GmbH 55
UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam 64
VFS Verkehrsfachschule Berlin GmbH 52
VHS Berliner Volkshochschulen 42
WBS TRAINING AG 84
Weiterbildungsdatenbank Berlin 01
WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH 54
ZAL Berlin - Brandenburg GmbH 50
zukunft im zentrum GmbH 46

bfw

Unternehmen für Bildung

Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw)
Geschäftsstelle Berlin

Besuchen Sie uns am bfw-Stand 79 oder rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern!

Gew.-techn.: 030 / 69 80 94 41
IT /kfm. & Pflege: 030 / 42 02 54 30
GaLa-Bau: 030 / 70 13 02 23
E-Mail: gs-berlin@bfw.de www.bfw.de

Qualifizierungsangebot	Beginn/Einstieg
Gewerblich-technisch:	
• Triebfahrzeugführer/in Klasse B	21.09.2015
• Fluggerätmechaniker/in Instandhaltungstechn. (IHK)	12.10.2015
• Fluggerätmechaniker/in Triebwerkstechnik (IHK)	12.10.2015
• Fluggerätelektroniker/in (IHK)	12.10.2015
• Zerspanungsmechaniker/in (IHK)	12.10.2015
• Konstruktionsmechaniker/in FR Schweißtechnik (IHK)	12.10.2015
• Industriemechaniker/in (IHK)	12.10.2015
• Maschinen- & Anlagenführer/in (IHK)	12.10.2015
• Mechatroniker/in (IHK)	12.10.2015
• Industrieelektriker/in (IHK)	12.10.2015
• Fachlagerist/in (IHK)	12.10.2015
• Fachkraft Lagerlogistik (IHK)	01.02.2016
• SMD-Löter/in (Weichlöter/in)	indiv. Einstieg
• Modulare Fachwerkstatt Metall / Elektro (32 Module)	indiv. Einstieg
• Modulare Fachwerkstatt Schweißen (MAG, WIG etc.)	indiv. Einstieg
• Modulare Qualifizierung Hausmeister/in	indiv. Einstieg
• Modulare Fachqualifizierung Lager & Logistik	indiv. Einstieg
IT- / kaufmännischer Bereich:	
• Fachinformatiker/in FR Systemintegration (IHK)	31.08.2015
• Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung (IHK)	31.08.2015
• IT-Systemelektroniker/in (IHK)	31.08.2015
• IT-Systemkauffr./mann, Informatikkauffr./mann (IHK)	31.08.2015
• Kauffrau/mann für Büromanagement (IHK)	31.08.2015
• Kauffrau/mann im Gesundheitswesen (IHK)	31.08.2015
• Geomatiker/in (IHK)	31.08.2015
Pflege/Gesundheit:	
• Medizinische Schreibkraft	14.09.2015
• Pflege-/Hauswirtschaftsassistenz (& soz. Betr.kraft)	14.09.2015
• Altenpfleger/in	21.09.2015
• Interkulturelle Pflegeassistenz	12.10.2015
• Pflegebasiskurs	02.11.2015
GaLa-Bau:	
• Gärtner/in FR GaLa-Bau	14.09.2015
• Modulare Fachwerkstatt GaLa-Bau	indiv. Einstieg
HoGa:	
• Koch / Köchin (IHK)	14.09.2015
• Modulare Fachqualifizierung HoGa (Koch/Köchin)	indiv. Einstieg

GEMEINSAM EINE BERUFLICHE PERSPEKTIVE FÜR DIE ZUKUNFT SCHAFFEN

Zu den **Vortragsräumen** folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

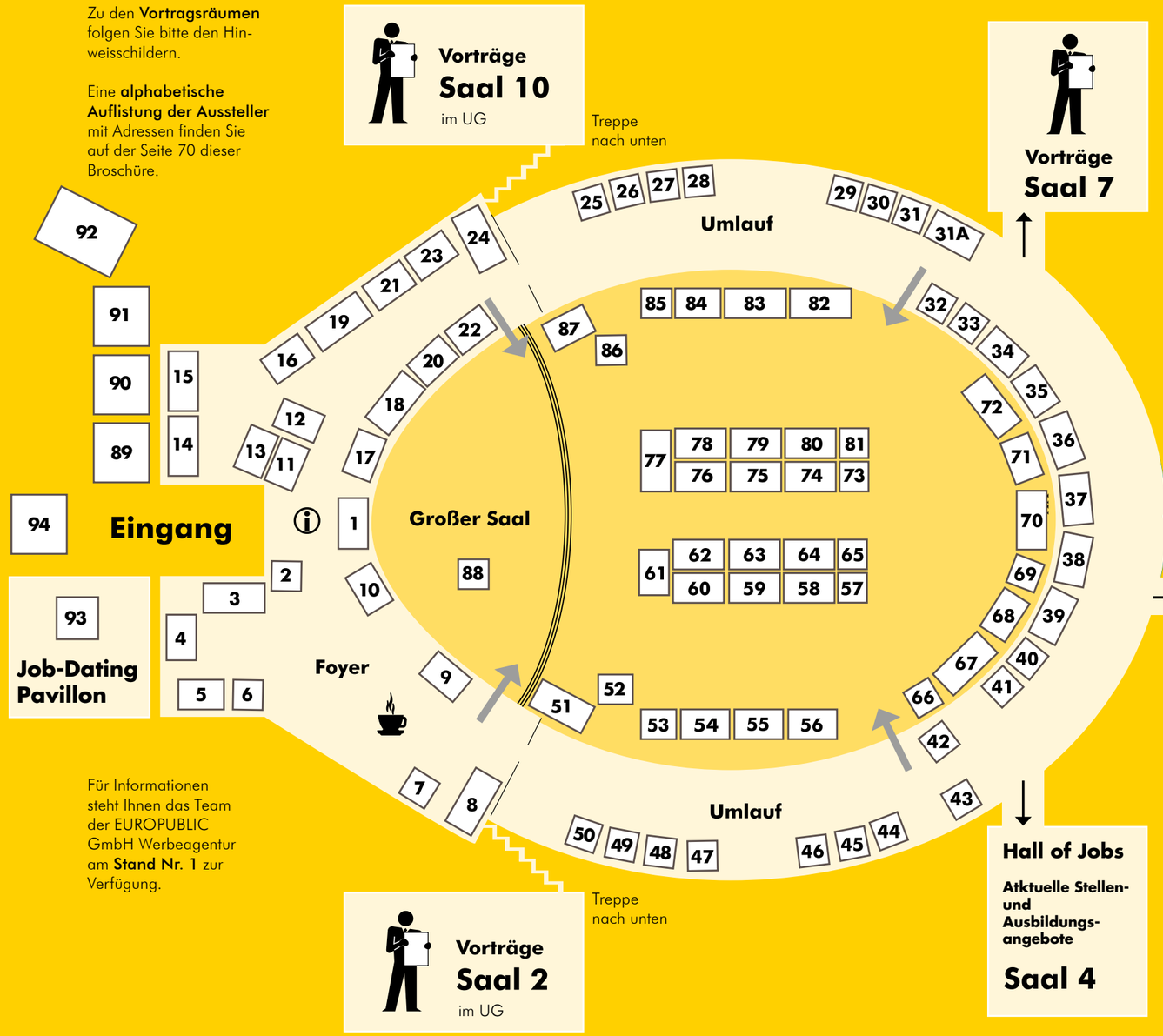
Eine **alphabetische Auflistung der Aussteller** mit Adressen finden Sie auf der Seite 70 dieser Broschüre.

RAUMPLAN

23. Marktplatz Bildung

Donnerstag
03. September 2015
10 bis 18 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin



Für Informationen steht Ihnen das Team der EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur am **Stand Nr. 1** zur Verfügung.